

deutsch nonsberger zeitung

Ausgabe 03/2015 - erscheint alle drei Monate
Das Blatt der Gemeinden
Unsere Liebe Frau im Walde – St. Felix, Laurein, Proveis

Poste Italiane SpA – Versand im Postabonnement – 70 % - NE BOZEN

Unsere lb. Frau i.Walde/St. Felix

Proveis

Laurein

LEADER

Seite 4 **Young women@work day**

Seite 6 **Veranstaltungen der Bibliothek**

Seite 5 **Schneevergnügen pur!**

Seite 9 **Proveis: Ehrenhauptmannschaft an Josef Moser verliehen**

Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ist der 23. Mai 2015

Unsere Liebe Frau im Walde – St. Felix:

Patrik Ausserer, Maria Luise Weiss, Die Schüler/innen der 2.Klasse Mittelschule St. Felix, Veronika Klotzner und Ingrid Kofler, Die 4. und 5. Klasse der Grundschule U.I.F.i.W., Gabriela Kofler, Der Bibliotheksrat

Laurein:

Hartmann Thaler, Angelika Hofer, Sonja Tonner, Georg Kollmann, Josef Weger, Michaela Ungerer, Jungscharleiterinnen Valentina, Andrea, Krista, Jenny Thaler, Andreas Weger

Proveis:

Ulrich Gamper, Karin Valorz, Barbara Di Salvatore, Antje Moser, Klaus Mairhofer, Die Schützenkompanie Kanonikus Michael Gamper Proveis

LEADER:

Hubert Ungerer

Druck:

Gedruckt am 09.03.2015

Herausgeber:

Gemeinde U. Ib. Frau im Walde-St. Felix

V. i. S. d. P.:

Christoph Gufler

Grafik und Layout:

simon@abler.it

Titelbild:

Barbara Valorz

Fotos:

Rechte im Besitz der Fotografen, Shutterstock

Das Redaktionsteam behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen.

Gesundheits- und Sozialsprengel Lana

Andreas Hofer-Str. 2, 39011 Lana

Sozialsprengel

Sekretariat: Mo.–Fr. 8.30–12.00 Uhr

T: 0473 55 30 20

Sozio- sanitärer Bürgerservice:

Information und Beratung

T: 0473 55 30 22

Sozialpädagogische Grundbetreuung

T: 0473 55 30 20

Finanzielle Sozialhilfe

T: 0473 55 30 30

sprengel-lana@bzgbga.it

www.bzgbga.it

Hauspflege

(Familien- und Seniorendienste

Sozialgenossenschaft)

T: 0473 553030

Mo.–Fr. 8.00–12.00 Uhr

F: 0473 55 30 33

fsd-lana@bzgbga.it

Zertifizierte E-Mail:fsd@legalmail.it

www.fsd-lana.it

Gesundheitssprengel

Verwaltung

T: 0473 55 83 00

Hygiene- und Amtsarzt, Impfungen

T: 0473 55 83 25

Krankenpflege

T: 0473 55 83 15

Amtstierarzt

T: 0473 55 83 32

F: 0473 55 83 02

verw.spr.lana@asbmeran-o.it

www.sabes.it

Ordinationszeiten Gemeindearzt

Dr. Hannes Gamper

Ambulatorium Proveis:

Mo. 8.30–10.00 Uhr; Do. 10.30–12.00 Uhr

Ambulatorium Laurein:

Mo. 10.30–12.00 Uhr, Do. 8.30 - 10.00 Uhr

Ambulatorium St. Walburg:

Di. 9.00–12.00 Uhr, Mi. 17.00–20.00 Uhr,

Fr. 14.00–16.00 Uhr



Mit dem Monat März nähern wir uns wieder der warmen Jahreszeit. Erstmals war heuer der Provi - Snowpark in Betrieb. Diese neue Einrichtung wurde von unseren Kindern und von den Familien sowie von Gästen gerne angenommen. Dadurch konnte in unserer Gemeinde ein Mehrwert für das touristische Angebot geschaffen werden. Der Großteil der Anschaffungskosten wurde über öffentliche Geldmittel abgewickelt. Die Südtiroler Landesregierung steuerte gut 51.000 € bei, die Gemeinde gab einen Beitrag von 30.000 €. Ein beträchtlicher Teil der Ausgaben konnte auch über Sponsorengelder aufgebracht werden. Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals recht herzlich bei allen für die Realisierung dieser wertvollen Struktur bedanken. Danken möchte ich nochmals den Grundeigentümern für die Erlaubnis zur Nutzung ihrer Grundstücke aber auch allen Anrainern für das entgegengebrachte Verständnis bei der künstlichen Schneeerzeugung. Mit 9. Februar 2015 konnte in den Gemeinden Proveis, Laurein und Ulten die Arztstelle neu besetzt werden. Dr. Hannes Gamper hat diese Stelle angenommen und ist nun unser neuer Hausarzt. Wünschen wir ihm viel Freude, Geduld und Schaffenskraft bei seiner verantwortungsvollen Arbeit. Dem Hausarzt Dr. Walter Mader danke ich hiermit im Namen der ganzen Bevölkerung recht herzlich für seinen sehr wertvollen Dienst in den letzten sechs Jahren, für seinen Einsatz, seine Zuverlässigkeit, seine Menschlichkeit und seine Kompetenz.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Bei der letzten Jahresversammlung der Freiwilligen Feuerwehr wurde die Kommandantschaft derselben neu gewählt. Dabei übernahmen Herr Werner Pichler als neuer Feuerwehrkommandant und Herr Valentin Thaler als sein Stellvertreter die Leitung der Freiwilligen Feuerwehr. Im Namen aller wünsche ich ihnen alles Gute und viel Geschick in ihrer verantwortungsvollen Aufgabe. Dem Altkommandanten Herrn Michael Mitterer und seinem Stellvertreter Herrn Otmar Kessler danke ich aufrichtig für ihren sehr zuverlässigen und geschätzten Einsatz in den letzten 21 Jahren. Als einen Meilenstein im Dienst am Nächsten sehe ich aber die Errichtung der Ersthelfergruppe vor Ort bei Rettungseinsätzen. Vielen Dank für eure geleistete Arbeit! Ab 1. Jänner 2015 gibt es Neuerungen zum Seniorenabo „Südtirol Pass 65+“. Nach der Tarifreform im öffentlichen Nahverkehr gibt es nun keine Gratis-Abos mehr. Die Nutzer der öffentlichen Verkehrsmittel müssen nun eine Jahrespauschale entrichten. Dafür kann man sich an die Verkaufsstellen des Verkehrsverbundes wenden. Wer in den ersten vier Monaten des Jahres 2015 Geburtstag hat, kann in diesem Jahr die fällige Jahrespauschale bis Ende April einzahlen. Die bereits ausgestellten kostenlosen Senioren –Abos („Südtirol Pass 65+“) sind bis zum Geburtstag des Besitzers gültig. Weitere Informationen findet man im Internet unter <http://www.suedtirolmobil.info/> oder in der Gemeinde. Die Jahrespauschale für den Südtirol – Pass 65+ ist übrigens gestaffelt. Sie beträgt für Antragsteller von 64 bis 69 Jahren 150 €, für jene, die im kommenden Jahr 70 Jahre alt werden 75 €, für Nutzer ab 75 Jahren 20 €. Weiters möchte ich noch daran erinnern, dass die Ansuchen um das „Pendlergeld“ innerhalb 31. März 2015 eingereicht werden müssen. Die Antragstellung ist nur mehr online über das Südtiroler Bürgernetz möglich. Laut Art. 10 des Landesgesetzes zur Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) haben

jene Wohneinheiten, in denen Personen mit einer schweren Behinderung und Menschen mit Down Syndrom leben und dort ihren meldeamtlichen Wohnsitz haben, das Anrecht auf einen zusätzlichen Freibetrag von 50 €. Damit dieser zusätzliche Freibetrag gewährt werden kann, muss dem Steueramt der Gemeinde eine Kopie der Ärztekommision gemäß Art. 3, Absatz 4 des Gesetzes Nr. 104/1992 oder eine Kopie der Bescheinigung des Hausarztes vorgelegt werden. Heuer beginnen die lang ersehnten Arbeiten zur Sicherung der Mitteregglaune. Dadurch sollen die Anrainer des Weilers Maierhof auch in schneereichen Wintern zumindest von einer Seite aus eine sichere Zufahrt erhalten. Die Arbeiten zur Platzgestaltung in Obergampen sowie die Außengestaltung bei der Lourdeskapelle werden sobald es die Witterungsverhältnisse zulassen wieder aufgenommen bzw. in Angriff genommen. Ebenso werden in den nächsten Monaten die Sanierungsarbeiten am Außerweg fortgesetzt. Am 10. Mai 2015 finden die heurigen Gemeinderatswahlen statt. Ich möchte mich abschließend bei allen Gemeinderäten und bei allen Mitgliedern in den verschiedenen Kommissionen und Arbeitsgruppen recht herzlich für die gute Zusammenarbeit und für ihre sehr wertvollen Beiträge in den letzten fünf Jahren bedanken. All der Einsatz und all die Arbeit galten immer dem Gemeinwohl und somit unserer Kleingemeinde Proveis. Einiges konnte auf den Weg gebracht werden, vieles gibt es noch zu tun. Vergelt's Gott dafür! Ebenso wünsche ich uns allen weiterhin einen guten Zusammenhalt und etwas weniger „Ich“ und etwas mehr „Wir“, damit möglichst viele Ziele, die wir uns gesteckt haben, erfolgreich umgesetzt werden können.

*Euer Bürgermeister
Ulrich Gamper*

Immer was los!

Sowohl im Dezember, als auch im Jänner fanden in der Bibliothek Proveis hochkarätige und teilweise gut besuchte Veranstaltungen statt.

Anfang Dezember hatte die Bibliothek in Zusammenarbeit mit der Bibliothek St. Felix zur vorweihnachtlichen Lesung mit der Autorin Selma Mahlknecht eingeladen. Zusammen mit ihrem Mann Kurt Gritsch trug die junge Schriftstel-



Erlebnis Wein und Literatur

lerin besinnliche, schräge und musikalische Weihnachtsgedanken vor – alles selbst geschrieben versteht sich!

Ein herzlicher Dank fürs Dabeisein und die Co-Finanzierung geht an die Bibliotheksleiterin Gabriela Kofler, die mit einigen Mitgliedern des St. Felixer Bibliotheksratsteams, darunter auch Rita Gruber von der Schulbibliothek, „ange-reist“ war.

Ende Jänner fand nach 2012 nun schon zum 2. Mal die Weinlesung „erLESENE Weine“ mit der geprüften Sommelier Gertraud Schwenbacher statt. Gekonnt präsentierte diese erlesene lokale Weine, die passend zu den Texten, die von Sabine Moser, Antje Moser und Karin Valorz vorgetragen wurden, ausgewählt worden waren. Eine Blindverkostung von zwei vorzüglichen Weißweinen durfte dabei auch nicht fehlen.

Der Wein- und Literaturliebhaberrunde wurde bewusst, dass Wein neben einem Genussmittel auch ein Kulturgut ist, über das es sich lohnt, mehr zu erfahren. Dass darüber hinaus auch der gesellschaftliche Aspekt nicht zu kurz

kam, war ein positiver Nebeneffekt des Abends.

Organisiert wurde die Weinlesung vom Bildungsausschuss in Zusammenarbeit mit der öffentlichen Bibliothek.

Anfang März schließlich stellte Deborah Kessler ihre Facharbeit zum Thema „Feuernacht“ vor. Ergänzt wurde ihr Vortrag durch einen Kurzfilm, der eindringlich darstellte, welche schwierigen Zeiten es in der Geschichte Südtirols gab. Schade, dass gerade bei solchen Veranstaltungen, die das Geschichtsbewusstsein fördern, nicht mehr Menschen den Weg in die Bibliothek finden!

Karin Valorz



Selma Mahlknecht und Kurt Gritsch

Erstmals findet der **young Woman@Work Day** am 21. März 2015 von 10:00-13:00 Uhr, im Frauenmuseum, Meinhardstr. 2, in Meran statt.

„Junge Frauen haben ganz besondere Anforderungen am Arbeitsmarkt zu erfüllen, mit denen sie zumeist allein gelassen werden“, meint Dagmar Trafoier, Jugendreferentin im katholischen Verband der Werktätigen. „darum sollen sie gestärkt werden, damit sie mutig, informiert und vernetzt ihren ganz eigenen Weg gehen können“ meint sie weiter.

Aus diesem Grund veranstaltet die KVV Jugend in Zusammenarbeit mit den KVV Frauen den ersten und einzigartigen Aktionstag in der Reihe Young Woman@Work. Die Referentin „Die Mutmacherin“ stärkt junge Frauen in dem sie der Frage nachgeht, wie richte ich „ein Leben wie ich es will“ ein? Inspirierende Frauen zeigen auf, wie dies in der Praxis aussehen kann und wie „Chancen für neue Wege im Beruf“ ergriffen werden können. Schließlich werden spezielle Beratungsangebote für Frauen am Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen bei

denen sich „Frau“ zu ihrem persönlichen Thema informieren kann. Die Veranstaltung richtet sich an alle jungen Frauen. Darüber hinaus sind sie für alle Interessierten geöffnet. Die Teilnahme ist kostenlos. Info und Anmeldung: jugend@kvw.org, +0471 309180, www.kvw.org/jugend



Dank für gewährte Spende

Wir bedanken uns recht herzlich bei der Raiffeisenkasse Ulten-St.Pankraz-Laurein für die großzügige Spende in Höhe von 2.000,00 Euro für die Anschaffung der Schneekanone für den Provi-Snow-Park in Proveis.



Was geschieht beim unkontrollierten Verbrennen von Plastik?

Es wird teuer, wenn man Stoffe verbrennt, die bei der Verbrennung eine besondere Rauch-, Ruß-, Abgas- oder Geruchsentwicklung verursachen. Wer trotzdem seine Abfälle

wie Windeln, Textilien, Schuhe, Milch- und Saftpackungen, Kunststoffe aller Art, Altöle, Lacke, Autoreifen, Dachpappe, Gummi

verheizt, wird mehrere böse Überraschungen erleben.

Oder haben Sie gewusst, dass beim Verbrennen von Kunststoffen konzentrierte Salzsäure entsteht, die innerhalb kürzester Zeit sogar hochwertigen Edelstahl (Kaminmanschetten) zersetzen kann? Ganz zu schweigen vom Kamin selbst.

Wenn schon Edelstahl vernichtet wird, wie sieht es dann erst mit den Pflanzen

und uns Menschen aus? Beim Verbrennen von PVC-beschichteten Verpackungen (Milch-/Safttüten, Einwickelpapier) entsteht sogar das Seveso-Gift Dioxin, eines der stärksten Umweltgifte.

Beim Verheizen von Abfällen handelt es sich vor allem um unvollständige Verbrennungen. Das Plastik verbrennt nicht, es wird nur „destilliert“ bzw. „verdampft“. Diese unverbrannten Verbrennungsprodukte erzeugen einen typischen Geruch. Die Nachbarn sind einer enormen Geruchsbelastung ausgesetzt und verärgert.

Der Großteil der Schadstoffe wird nicht vom Winde verweht, er fällt in unmittelbarer Umgebung als Feinstaub auf Äcker, Wiesen und Wälder und gelangt so in Boden und Grundwasser.

Mit den unvollständigen Verbrennungsprodukten werden „Aerosole“ freigesetzt. Sie gelten als klimarelevante Umweltfaktoren.

Häufig genug gab es in der Zeit, als noch alles verheizt wurde, dramatische Unfälle. Der Kamin verpechte, Schwelgase entstanden, und beim Nachlegen von Brennmaterial kam Sauerstoff dazu, eine Stichflamme fuhr aus dem Ofen.

Denken Sie an Ihre Kinder! Die Zunahme von Luftverschmutzung geht mit der Zunahme von Allergien und höheren Krebsraten einher.

Hohe Strafen, Luftverschmutzung, Umweltschädigung, verärgerte Nachbarn, teure Kaminsanierungen, wollen Sie das wirklich?

Schneevergnügen pur!

Für die Grundschulkinder ist die Inbetriebnahme des Snowpark in Proveis eine echte Freizeitbereicherung. Bei jedem Wetter machten sich einige auf, um zu rodeln, Ski zu fahren oder mit den Tubingreifen unterwegs zu sein.

Bestens betreut wurden sie dabei von Christine und ihrer Familie. Herzlichen Dank dafür! Ein großer Dank gebührt auch dem Provi-Snowpark-Team um die Tourismusreferentin Barbara Di Salvatore für die geleistete Arbeit!

Auch die Grundschule nutzte die neue Sportmöglichkeit und so wurden sowohl das Wahlpflichtangebot Wintersport als auch der Wintersporttag (dieser zusammen mit der Grundschule Laurein) im neuen Snowpark abgehalten.

Karin Valorz



Grundschüler/innen von Proveis

Neu: Patronatsprechstunde in St.Walburg/Ulten

Seit Anfang Februar bietet das Patronat ENAPA des Südtiroler Bauernbundes jeden Dienstag eine Sprechstunde in St. Walburg an. Von 08:30 – 11:30 Uhr steht ein Mitarbeiter des Patronats im Wal-

burgerhof, 1. Stock, allen Bürgern des Ultentales für alle Anliegen im sozialen Bereich kostenlos zur Verfügung. Die Bürger der Gemeinden St. Pankraz, Laurein und Proveis sind ebenfalls ein-

geladen, diese Sprechstunde zu nutzen, um sich die weitere Anfahrt ins Bezirksbüro nach Meran zu ersparen.

Schneefest im Provi-Snowpark am 22. Februar 2015

Es war ein herrlich sonniger Tag im Provi-Snowpark in Proveis. Spaß für die ganze Familie auf einer bestens präparierten Piste und „Gaudi“ auf der Tubingbahn wurden garantiert. Die Gäste wurden kulinarisch mit traditionellen Gerichten verwöhnt. Für super Apres-Ski-Stimmung sorgten die Double Dee Jays.

Barbara Di Salvatore



Das Chronistenteam von Proveis gibt bekannt, dass im Archiv die Ausgaben der Deutschnonsberger Zeitung der letzten drei Jahre in gebundener Form sowie die Dorfchroniken der Jahre 2012, 2013 und 2014 zur Ansicht aufliegen; weiters sind dort auch verschiedene gesammelte Artikel der letzten 20 Jahre archiviert (unvollständig). Sollte jemand Zeitungsartikel mit Inhalten zu Proveis aus dieser Zeit an die Chronistengruppe abgeben wollen, so wende man sich bitte an Karin Valorz.

Veranstaltungen in der Bibliothek



Kino in der Bibliothek

Nach wie vor erfreut sich unser Bibliothekskino großer Beliebtheit und mit unserer neuen, fix montierten großen Leinwand ist das Kinogefühl noch authentischer geworden.

An dieser Stelle ein herzliches und großes Dankeschön an die Gemeinde, die uns die Anschaffung dieser Leinwand ermöglicht hat!

Die Grundschulkinder konnten „Die Eiskönigin“ ansehen und die Mittel- und Oberschüler saßen ganz gemütlich im kleinen Kreis beim „Hobbit 2“ (s. Foto) Wir freuen uns sehr, dass dieses Angebot der Bibliothek immer so zahlreich angenommen wird.

Es ist für Kinder und Erwachsene eine schöne Möglichkeit, Filme in der Gemeinschaft zu sehen und sich danach

auch untereinander auszutauschen. Weitere schöne, spannende und lustige Kinoabende werden folgen! Danke auch an unseren engagierten Filmvorführer Pfarrer Roland, der immer mit viel Begeisterung und Einsatz die ganze technische Ausstattung zur Verfügung stellt und aufbaut, sodass wir auch akustisch vollen Kinogenuss haben!

Stricken in der Bibliothek

Seit Mitte Januar treffen sich in der Bibliothek wieder Groß und Klein zum Stricken und Häkeln.

Immer samstags von 15-17 Uhr, Anfänger und Profis, jeder ist herzlich willkommen. Es sind schon viele schöne Stücke dort entstanden und auch die Kleinen versuchen sich schon an ersten Strick-

stücken, wie z.B einem Schal. Wir freuen uns auf jeden neuen Besucher!

Was gibt's dieses Jahr in der Bibliothek?

Im Rahmen des Gesundheitsprojektes „Xund und munter am Deutschnonsberg“ findet am Samstag, 21.3.2015 um 15 Uhr eine Kräutersprechstunde mit Elisabeth Angler statt.

Frau Angler wird über die Heilwirkungen verschiedener Kräuter referieren und danach bietet sich für die Anwesenden die Möglichkeit Frau Angler unter vier Augen um Rat bei gesundheitlichen Problemen zu fragen.

Wir freuen uns auf viele Besucher!

Außerdem ist im Frühjahr noch eine Vorleseaktion in Zusammenarbeit mit der Bibliothek Laurein geplant, ein Englischkurs findet in Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss in der Bibliothek statt, auch werden wir wieder an der Sommerleseaktion der Burggräfler Bibliotheken teilnehmen, ein Open-Air Kino auf dem Kirchplatz soll im Juli/August stattfinden. Im Herbst findet dann die Abschlussfeier der Sommerleseaktion statt, eine Aktion zum Tag der Bibliotheken, eine Adventsleseaktion für die Grundschüler und eine Weihnachtslesung für die ganze Familie.

Wir freuen uns auf ein abwechslungsreiches und schönes Jahr in der Bibliothek!

Antje Moser

Tätigkeiten des Gemeindeausschusses während der Legislaturperiode 2010-2015

Bericht des Bürgermeisters Ulrich

Gamper:

- Planung Standortwechsel der Mehrzweckhalle ins Areal der Grundschule mit Ausarbeitung des Einreichprojektes
- Mithilfe bei der Grundregelung auf der Kesselalm
- Unterstützung bei der Errichtung des Schlachtlokals für die Bauern und Jäger
- Ausarbeitung eines Einreichprojektes für ein E-Werk und zur Beregnung von landwirtschaftlichen Nutzflächen mit den Gewässern des Kirchbaches
- Anpassung des Landschaftsplanes
- Abschluss Pachtvertrag mit Mairhofer Leo für die Errichtung des privaten E-Werkes
- Abschluss verschiedener Verträge: Tauschvertrag Wasserspeicher Obergampen, Straße Matzlaun
- Mitarbeit bei der Erstellung des Vorprojektes zur Errichtung eines Wandernetzes in den Gemeinden Rumo, Revò, Livo und Proveis mit Aufwertung der Knappenlöcher
- Teilungsplan Mairhof mit Vorbereitung der entsprechenden Verträge
- Teilnahme LEADER - und GRW – Sitzungen
- Projekterstellung zur Außengestaltung bei der Lourdeskapelle
- Ausbau des Breitbandnetzes der RAS und der Telekom
- Erstellung des Masterplanes für die Realisierung des Glasfasernetzes
- Einholung von verschiedenen Schätzungsgutachten: Schulhaus Kofl, Scheune Obergampen, Oberflurrecht Untergampen, ...
- Bemühungen um die Realisierung eines Parkplatzes am Hofmahd
- Kontakte zu den politischen Verantwortungsträgern in der Landesregierung

Bericht Gotthard Gamper Ass. für öffentliche Arbeiten – Forst- und Almwirtschaft

- Bereich öffentliche Arbeiten: Abschlussarbeiten an der Neutralisati-

onsanlage und deren Kollaudierung, gefolgt von der Ausschreibung und Realisierung des 1. Bauloses Stierbergweg, gefolgt von der Detailplanung, Ausschreibung und Realisierung des 2. Bauloses Stierbergweg, ebenso realisiert wurde die zoneninterne Zufahrt – Buacha und die dringend notwendig gewordene außerordentliche Instandhaltung des Zufahrtsweges Buacha durch ein Sonderprojekt. Ebenfalls ausgeschrieben und realisiert wurde der Neubau der Brücke bei der Handwerkerzone Gatsch, sowie das Absichern von Gefahrenstellen entlang verschiedener Gemeindestraßen durch das Anbringen von Leitplanken. Noch im Bau befinden sich die Platzgestaltung Obergampen und die Sanierungsarbeiten am Außerdweg wobei ich im Namen der Gemeindeverwaltung ein „Vergelt's Gott“ ausdrücken möchte, den Anrainern und Grundbesitzern, der Straßenverwaltung mit ihren Mitarbeitern und all jenen, die positiv dazu beigetragen haben, daß alle obgenannten Vorhaben zur besseren wirtschaftlichen Entwicklung und somit zum Vorteil jedes Einzelnen realisiert werden konnten.

• Bereich Forst Auch in diesem Bereich konnten neben der Schlägerung und Vermarktung von Schad- und Nutzholz einige wichtige Waldverbesserungsprojekte umgesetzt werden, so wurden ca. 5 ha durchforstet, Wald-/Weidezäune saniert und neu errichtet, über das Kapitel Unwetterschäden schadhafte Stellen an Forst und Almfahrten saniert, ebenfalls errichtet wurde ein Steinschutzwahl bei den Körblerhöfen. Als Meilenstein gilt wohl das Fertigstellen des Langackerweges durch Betonieren der Fahrbahn, Anbringen eines Sicherheitszaunes und Einbau eines Weiderostes, bei diesem Vorhaben sei vor allem den Anrainern und der Forstbehörde für die gute Zusammenarbeit gedankt.

Resümee von Barbara Di Salvatore

- Bereich: Gesundheit
Ziel: Motivation zur Bewegung in der freien und unberührten Natur vor Ort für alle Altersgruppen
Zur Erreichung dieses Ziels wurde ein Nordic-Walking-Kurs unter dem Motto „Gemeinde in Bewegung: Unsere Gesundheit ist uns wichtig!“ mit der Expertin Doris Mitterer organisiert. Ideale Rahmenbedingungen zum Erlernen und Ausüben dieser Sportart boten und bieten der Nordic-Walking-Weg und der Erlebnisweg.
- Bereich: Mobilität
Ziel: Optimierung der Busverbindungen Laurein-Proveis-Kuppelwies und Kuppelwies-Proveis-Laurein in Zusammenarbeit mit der Proveiser und Laureiner Bevölkerung und dem Amt für Personenverkehr
Anhand gezielter Umfragen und nach mehreren Aussprachen mit dem Verantwortlichen des Amtes für Personenverkehr wurden nun auch an Wochenenden, zur Freude der Tourismusbetreiber und Heimschüler, Busverbindungen gewährt. Weiters wurden einige Fahrten, immer in Anlehnung an die Bedürfnisse der Bevölkerung, an die neue 5-Tage-Schulwoche, als auch an die Anliegen der Musikschüler den Möglichkeiten entsprechend angepasst.
- Bereich Jugend
Ziel: Sensibilisierung der Jugendlichen zur aktiven Mitgestaltung der Gemeindepolitik
Im Jahr 2013 haben motivierte Proveiser Jugendliche am Projekt „Aktiv werden gegen Abwanderung im ländlichen Raum - Meine Gemeinde stärken - ich will etwas dafür tun!“ teilgenommen. Im Rahmen dieses Projektes haben sich Jugendliche aus Südtirol und Bayern an zwei verlängerten Wochenenden intensiv mit dem Thema der Abwanderung befasst und mit Fachkräften und Experten konkrete Maßnahmen zur Bekämpfung der Abwanderung ausgearbeitet. Folgende Themen standen im Fokus: Stärkung

des Wir-Gefühls, Mitgestaltung an der Kommunalpolitik, leistbares Wohnen, ausreichende und ansprechende Ausbildungs- und Arbeitsplätze, optimale öffentliche Verkehrsverbindungen, Toleranz, breites Freizeitangebot.

• Bereich: Tourismus

Ziel: Organisation von Treffen und Aussprachen mit Proveiser Tourismusbetreibern und Vertretern des Tourismusvereins Ultental – Proveis zur Ausarbeitung und Umsetzung konkret realisierbarer Ideen für die touristische Entwicklung von Proveis
Projekt: Belebung des Wintertourismus im Dorfkern durch die Errichtung eines Snowparks mit dem Ziel Tagestouristen, Familien, als auch die einheimische Bevölkerung anzusprechen.

Zur Umsetzung dieses Vorhabens wurde eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen. Der „Provi-Snowpark“ wurde im Winter 2014/15, durch den Einsatz und die Unterstützung vonseiten der Betriebe und Vereine, sowie durch gegenseitiges Entgegenkommen der einheimischen Bevölkerung, errichtet. Durch die Teilnahme an den verschiedenen Europäischen Sozialfonds Projekten („Deutschnonsberg: Bleiben, Weggehen, Zuziehen?“, „Zukunft 2030 – Deutschnonsberg“, „Tourismusentwicklung Ultental 2020“ der Gemeinden Ulten - Proveis – St. Pankraz“) sind meines Erachtens „echte“ Chancen und Potenziale für unsere Gemeinde aufgezeigt worden, an welchen in Zukunft weitergearbeitet wird bzw. werden kann: Ausarbeitung und Ver-

marktung eines Wanderwegekonzeptes (ganzjährig) in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Ultental-Proveis, Verbindung Natur - Landwirtschaft mit Genuss, Ökotourismus (Inwertsetzung der Pflanzen und Tierwelt) und Kulturtourismus (Sprach- und Kulturgrenze).

Bericht Karin Valorz: Tätigkeiten als Referentin für Schule und Kultur

Baukommissionsmitglied; Mitorganisation der Kulturwanderung am Erlebnisweg im Rahmen von Lanalive, Organisation von Vorträgen und Weiterbildungsangeboten im Rahmen der Tätigkeit als Bildungsausschussvorsitzende; Erarbeitung eines Konzeptes für die Bibliothek mit dem Bibliotheksteam in Zusammenarbeit mit einer ausgebildeten Bibliothekarin; Organisation bzw. Unterstützung von Aktionen in der Bibliothek (Bilderbuchkino, Openair-Kino, Vorstellung Neuankäufe, Autorenlesungen, Buchbestellungen); Zusammenarbeit mit der Bibliothek St. Walburg (Mitglied im dortigen Bibliotheksrat) und Bibliothek St. Felix; als Redaktionsmitglied der Deutschnonsberger Zeitung für Proveis zuständig; Gründung eines Chronistenteam und für die Herausgabe der Jahreschronik verantwortlich; Organisation der Erlebniswochen im Sommer für Kinder, Organisation von Sommerangeboten mit der Schulpsychologin (2011); in Zusammenarbeit mit dem Amt für audiovisuelle Medien Herausgabe und Präsentation der DVD „Bewegtes Leben. Proveis in historischen Filmen der

1960er und 1970er Jahre“; mehrmalige Teilnahme an den Aktionstagen Politische Bildung mittels Vorträgen vor Ort; Organisation des „Wettbewerbes“ der Hobbyfotografen und Herausgabe eines Benefizkalenders; Wanderausstellungen hergeholt; Mitorganisation der Bordun-Musiktage; Vorstellung des Dorfes/Nonsberges für auswärtige Gruppen (Professorengruppe und AVS-Gruppe); Initiierung des Projektes der Bildungsausschüsse „Xsundmunter am Deutschnonsberg“; Erstellung von Ansuchen und Besuch von Sitzungen im Rahmen der Verwaltungstätigkeit (BA, Bibliothek, Schule);

Bericht Werner Pichler, Referent für Verwaltung Sportgebäude und Schottergrube Ameisenwand, Trinkwasserversorgung und Handwerk

Der größte Tätigkeitsbereich war die Trinkwasserversorgung: Die Trinkwasserbecken wurden vierteljährlich kontrolliert, die Quellen wurden bei Bedarf zu- und weggeschaltet, nötige Reparaturen an den Trinkwasserleitungen in die Wege geleitet und das Neutralisationsbecken wurde 1 mal im Jahr in Zusammenarbeit mit der FF Proveis gereinigt. Bezüglich Schottergrube konnten die Interessierten bei Werner Informationen einholen und die Nutzung der Schottergrube wurde kontrolliert. Weiters vertrat Werner gemeinsam mit Bürgermeister Ulrich Gamper den Gemeindevorstand in der Friedhofskommission und die Gemeinde an sich bei den Versammlungen der Handwerker.

Hundertstelkrimi auf der Wolfeben

Am Sonntag 01. Februar lud der Sportverein Laurein Proveis zum jährlichen Mannschaftsrodelrennen auf der Wolfeben ein. Heuer meldeten sich 43 Teilnehmer aufgeteilt auf zehn Mannschaften zum Rennen an. Seitdem wir das neue Zeitmessgerät und die Anzeigetafel gekauft haben, können die Zuschauer und auch die Rodler sich sofort nach der Zielankunft die Zeiten ablesen und untereinander vergleichen. Und trotzdem bleibt es bis zur Preisverteilung

spannend, wer wohl gewinnen werde. Heuer ging es ganz knapp her: bei der Kategorie der Männer waren die beiden Erstplatzierten lediglich drei Hundertstel voneinander getrennt. Es konnte sich Cristian Di Salvatore mit der Tagesbestzeit vor Herbert Mairhofer und Theodor Mairhofer durchsetzen. Bei den Vereinen zählen wir immer die drei schnellsten Teilnehmer einer jeden Mannschaft zusammen. Hier konnte sich der Sportverein mit einem Vor-

sprung von 6 zehntel Sekunden vor dem Chor den Sieg sichern. Letztes Jahr war es genau umgekehrt, drittplatzierte Mannschaft wurde die Weiß Kreuz Jugend. Es war wieder eine gelungene Veranstaltung und wir freuen uns schon jetzt auf die nächste, voraussichtlich am 8. März beim Skirennen.

Klaus Mairhofer

Musikantenhuangort in Proveis

Es ist immer schön, wenn sich Musikant/innen, Sänger/innen, Tänzer/innen und Erzähler/innen zum gemeinsamen „Huangortn“ treffen.



Mitglieder des Volksmusikkreises Ulten mit Evi

Unter dem Motto „Kemps lei einer in die Stubm“ hatte am Faschingssonntag der Volksmusikkreis Burggrafenamt in Zusammenarbeit mit dem Kirchenchor von Proveis wiederum Freunde der echten Volksmusik zu einem Musikanten-

huangort in Proveis eingeladen. Trotz des schlechten Wetters versammelten sich am Sonntag, dem 15. Februar 2015 ab 14:30 Uhr zahlreiche Gäste und Musiktreibende aus nah und fern in der Stube des schönen Ratssaals der Gemeinde zum gemeinsamen Musizieren, Singen, Erzählen und Tanzen. Zur Freude aller durfte Herr Gamper Ulrich auch den Obmann des Volksmusikkreises Burggrafenamt, Herrn Seppi Albert und weitere Ausschussmitglieder des Volksmusikkreises willkommen heißen. An diesem Nachmittag konnte man einer Vielfalt an Musikstücken auf den verschiedensten Instrumenten lauschen. Neben der Ziehharmonika erklangen auch das Hackbrett, die Zither, das Raffele, die Mundharmonika und die Maultrommel. Begleitet von einer Gitarre wurden auch einige Volkslieder gesungen. Spontan wurden auch einige lustige Begebenheiten erzählt, und Frau



David und Andreas

Valorz Karin trug in gekonnter Weise zwei Gedichte der bekannten Mundartdichterin Maridl Innerhofer vor. Für das leibliche Wohl aller sorgten einige Mitglieder des Kirchenchores von Proveis. Allen, die zum Gelingen dieser schönen Veranstaltung beigetragen haben, ein herzliches Vergelt's Gott!

Ulrich Gamper

Proveis: Ehrenhauptmannschaft an Josef Moser verliehen



Verleihung der Ehrenhauptmannschaft an Josef Moser. Von links Oberleutnant Theodor Mairhofer, Ehrenhauptmann Josef Moser und Hauptmann Robert Gamper (Foto Schützenkompanie Proveis).

Am 18. Januar 2015 hielt die Schützenkompanie Kanonikus Michael Gamper

Proveis ihre Jahreshauptversammlung im Schützenraum ab. Höhepunkt der

diesjährigen Hauptversammlung war die Verleihung der Ehrenhauptmannschaft an Josef Moser. Josef war seit 2005, damals wurde die Kompanie wiedergegründet, bis 2014 Hauptmann der Schützenkompanie Kanonikus Michael Gamper Proveis. Unter seiner Leitung konnte unter anderem die St. Anna Kapelle renoviert, die neue Fahne geweiht und auch mit der Wiedererrichtung des Kalkofens begonnen werden.

Die Schützenkompanie Kanonikus Michael Gamper Proveis gratuliert ihrem neuen Ehrenhauptmann Josef Moser herzlich zu seiner Auszeichnung. Die Kompanie bedankt sich für seine Leistungen in den letzten Jahren als Hauptmann und für seinen Einsatz bei der Wiedergründung der Schützenkompanie Proveis.

Die Schützenkompanie Kanonikus Michael Gamper Proveis



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger

mungen sind mehrere Fachpläne auszu-
arbeiten.

Der Gemeindezivilschutzplan wurde im vergangenen Jahr, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Proveis erstellt. Zurzeit finden die Einschulungen der Personen statt, die bei Bedarf für die Umsetzung Verantwortung tragen. In Kooperation mit der Gemeinde Proveis wird auch der Gefahrenzonenplan ausgearbeitet werden. Dafür ist allerdings noch die Finanzierung seitens der Landesverwaltung bereitzustellen.

Zur Gemeindezivilschutzkommission oder Gemeindeleitstelle kurz folgendes: Die Gemeindezivilschutzkommission ist vom Gemeinderat für die Amtsperiode eingesetzt worden und besteht aus Ratsmitgliedern, Technikern und dem Bürgermeister als Vorsitzenden. Der Stab der Gemeindeleitstelle hingegen setzt sich aus Mitgliedern der Gemeindezivilschutzkommission und aus anderen Personen zusammen. Er besteht aus Fachleuten, Beamten und Behörden, die im Notfall die Maßnahmen vor Ort konkret ausführen. Um für Notfälle gerüstet zu sein, werden die Mitglieder an Schulungen teilnehmen. Diese Leitstelle wird im Falle von größeren „Unfällen“, Ereignissen oder im Katastrophenfall aktiviert. Des Weiteren werden ein genereller Abwasserplan und ein Akustikplan erstellt, letzterer wurde zu Jahresende in Auftrag gegeben. Um den Erfordernissen der Zeit gerecht zu werden, ist die digitale Erfassung des unterirdischen Leitungsnetzes auf dem Gemeindegebiet geplant (Wasser- und Abwasserleitung, Strom- und Telefonnetz).

Öffentliche Veranstaltungen

Nachdem die Zuständigkeiten im Bereich der öffentlichen Veranstaltungen vom Land auf die Gemeinden übergegangen sind, haben sich neue Erfordernisse bezüglich der Abnahme der Anlagen und der Genehmigung der Veranstaltungen ergeben. So findet im Rahmen eines Erfahrungsaustausches

beispielsweise in Algund ein Informationsabend statt. Dort wird von einigen Bürgermeistern und anderen die sich mit dem Thema befassen über die Umsetzung in die Praxis berichtet. Dies nehmen wir mit Interesse auf und werden uns Informationen zukommen lassen. Mit der Kompetenz geht bekanntlich auch die Verantwortung und Haftung Hand in Hand über.

Ablauf der 5-jährigen Amtsperiode 2010–2015

Im Mai finden bekanntlich die Gemeindevahlen statt. Anlass genug, um den amtierenden Referenten und Ratsmitgliedern einen aufrichtigen Dank auszusprechen. Alle haben sich auf ihre Weise eingebracht und es darf mit Sicherheit behauptet werden, dass die von den Organen getroffenen Maßnahmen im Konsens beschlossen wurden. Verschiedene Meinungen sind Zeichen von gelebter Demokratie. Doch die Zusammenarbeit war stets von Respekt und Wertschätzung getragen. Vieles ist bereits bis auf kleine Details vom Gesetzgeber vorgegeben und es gibt sehr oft nahezu kein Ermessen mehr. Die gilt auch für die Amtshandlungen des Bürgermeisters. Entscheidungen sind sehr oft von der Frage begleitet: Ist dies vom Gesetz vorgesehen und erlaubt oder nicht? Bei den schier unzähligen Normen ein wahrlich herausforderndes Unterfangen. Die „Spielräume“ sind eng geworden und das mag so auch recht sein, jedoch führt es nicht selten dazu, dass der „normale Hausverstand“ nicht mehr zulässig scheint. Unser Bestreben war und wird weiterhin sein, dem Allgemeinwohl unserer Dorfgemeinschaft zu dienen und für deren Belange höchsten Einsatz nach bestem Wissen und Gewissen zu erbringen. Dies ist der Auftrag an die Ortspolitik.

*Der Bürgermeister
Hartmann Thaler*

auch heuer begannen Gemeindeausschuss und Gemeinderat die Tätigkeit mit der Verabschiedung des Haushaltsvoranschlags. Am 30. Jänner hat der Gemeinderat den Haushaltsvoranschlag für das laufende Jahr einstimmig genehmigt. Leider waren die endgültigen Landeszuweisungen zu diesem Zeitpunkt noch nicht bekannt. Der Termin zur Verabschiedung des Haushaltsvoranschlags stand aufgrund einer Vereinbarung zwischen dem Land und dem Gemeindenverband schon fest.

Die Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben betragen jeweils 1.590.383,67 €. Das effektive, umsetzbare Ausmaß reduziert sich auf 848.383,67 € (Abzug von Durchgangsposten und Ausgaben für Zonen). Die Investitionen betragen demnach 184.695,77 €. Die laufenden Ausgaben schlagen mit 753.887,90 € zu Buche, davon betragen auch hier die effektiv zu tragenden Ausgaben 649.887,90 €.

Schneller Internetzugang (ADSL)

Die RAS und die Telecom haben die Arbeiten zur ADSL-Verbindung soweit abgeschlossen, dass nun eine wesentlich schnellere Anbindung über das Festnetz der Telecom möglich ist, als es zurzeit mit der bestehenden WLAN-Verbindung der Fall ist.

Ausarbeitung von Plänen für die Gemeinde Laurein

Aufgrund geltender Gesetzesbestim-

„Gamer zu Mittag“

Bereits seit zwei Jahren wird für die Senioren am Deutschnonsberg an jeweils 2 Samstagen im Monat im Mehrzweckgebäude von Unsere Ib.Frau i.W. ein gemütliches Zusammensein mit Mittagessen und anschließendem Spielespiel nachmittag organisiert. Neben der von den Köchinnen sehr köstlich zubereiteten Mahlzeit wird von den Teilnehmern auch die anschließende Gemeinschaft

bei Gesprächen und Spiel sehr genossen. Insgesamt 357 Senioren nahmen 2014 dieses Angebot gerne wahr. Ohne die Hilfe vieler Freiwilliger und ohne Sponsoren wäre es nicht möglich, diese schöne Initiative für Senioren auch 2015 weiterzuführen! Danke!

Angelika Hofer



In geselliger Runde lassen es sich die Senioren schmecken

SKJ Laurein – Jugendversammlung, Adventkalenderaktion, Jugendmesse

Im Herbst 2014 lud die SKJ Laurein alle Jugendlichen zur Jugendversammlung ein. Dabei wurde auf die Tätigkeiten der letzten zwei Jahre zurückgeblickt und das Tätigkeitsprogramm für 2015 zusammengestellt, Ideen dafür gesammelt und genehmigt. Der Gemeindeferent für Jugend, Stefan Egger dankte der Gruppe für ihren Einsatz im Dorf. Bei der Versammlung standen die Neuwahlen des Ausschusses an. Alle Mitglieder der SKJ bekamen ein Akku Pack geschenkt und die Versammlung endete mit einem kleinen Buffet.

Zu Beginn der Adventszeit beteiligte sich die SKJ Laurein an der landesweiten Adventskalenderaktion. Nach der Messe wurden die Kalender verkauft. Das Geld wurde für Familien in Not in Südtirol gespendet.

Am Stephanstag fand die traditionelle Jugendmesse statt. Auch heuer wurde diese wieder vom Jugendchor der SKJ mitgestaltet. Der diözesane Jugendseel-



Adventskalender 2014

sorger, Christoph Schweigl, welcher die Messe zelebrierte, dankte den Jugendlichen für ihren Einsatz.

Die SKJ Laurein bedankt sich bei allen für die Unterstützung bei den Aktionen

und hofft auch in diesem Jahr wieder viele Jugendliche dafür begeistern zu können.

Sonja Tonner

Dank für gewährte Spenden

Der Kirchenchor von Laurein bedankt sich recht herzlich bei der Raiffeisenkasse Ulten-St. Pankraz-Laurein für die zugesagte Spende von 400,00 € für seine kulturelle Tätigkeit zum Wohle der Dorfbevölkerung.

Klara Ungerer Weger

AVS-Ortsstelle Laurein (AVS Sektion Lana)

Liebe Berg- und Naturfreunde!

Nachdem unser Bericht in der letzten Ausgabe des Jahres 2014 nicht mehr veröffentlicht werden konnte, betrifft die Rückschau einen etwas längeren Zeitraum. Außerdem ist es erfreulich, wenn so viele Artikel zur Veröffentlichung anstehen.

Das Hüttenlager 2014 fand auf der Val-Alm in der Gemeinde Rumo am 13. und 14. August statt. Nun, das Wetter war bereits zu Beginn unseres Aufstieges vom Parkplatz in Rumo nicht gerade einladend. Niemand von den 16 Teilnehmenden wollte sich jedoch abhalten lassen. Schließlich soll wie üblich, eine lange Nacht bevorstehen... Der Aufstieg wurde bald zu einer recht amüsanten Wasser- und Windschlacht. Der eine oder andere Schirm musste daran glauben. Gut, seit wann geht man schon mit einem Schirm auf den Berg? Blitze waren nicht vorhergesagt und so konnten wir die „Blitzableiter“ ganz gestrost in den Händen tragen.



Wanderung von der Bordolona zur Binacia (Erntezeit)

Auf der Schutzhütte angekommen durften wir es uns in der gemütlichen Gaststube bequem machen. Die Wäsche trockneten wir am beheizten Kachelofen. Diese wohlige Wärme hat uns über das stürmische Wetter vor der Tür hinweggeholfen. Alle hatten bald Spaß an irgendeinem Spiel oder fanden sich zu Kleingruppen zusammen, um weiß Gott welche Pläne zu schmieden oder Wichtigkeiten zu besprechen. Jedenfalls kam nie Langeweile auf. Vor dem Abendessen konnten wir unsere wunderschönen Zimmer beziehen. Einzig der Lärm war etwas störend; nicht für uns, jedoch für die Gastgeber. Es hat sich alles sehr wohl in Grenzen gehalten. Nach einem



Monte Pin in Richtung Laurein (im Hintergrund rechts ist Laurein erkennbar)

ergiebigem und guten Abendessen ging es zum Schlafen. Es war nach 22:00 Uhr bereits geworden. Ein weiteres Mitglied stieß am Abend zu uns; so zählten wir schließlich 19 Köpfe.

Am Morgen begrüßte uns ein blauer Himmel und die Sonne blickte mit ihrer Wärme auf uns herab. So stiegen wir nach dem Frühstück zum Lago Cemiglio auf. Doch bereits im Laufe des Vormittags zogen immer mehr Wolken auf. Am See angekommen stärkten wir uns und vereinbarten, dass eine Gruppe beim See bleibt und die zweite Gruppe zum Ilmspitz aufsteigt. Gesagt, getan gingen wir keines Grüppchen den Berg hinan. Doch plötzlich fing es an zu nieseln. Irgendwie erreichten wir doch ohne durchnässt zu sein den Gipfel. Wir waren echt schnell aufgestiegen. Nach kurzer Rast stieg eine Gruppe direkt zur Val-Alm ab und die andere kehrte zum See zurück. Dort waren allerdings die zurückgelassenen Rucksäcke und alle „Dagebliebenen“ verschwunden. Es war gleich klar, warum das so passierte. Die Gruppe hatte entschieden, zur Almhütte zurückzukehren, um den Wetterunbilden zu entgehen. Tüchtig wie sie alle waren, haben sich einige gleich als Träger eingesetzt und die Rucksäcke der „Aufsteiger“ mit zurückgenommen. Das war nach dem ersten kleinen Schock sehr willkommen.

Bei der Val-Alm angekommen, begann es wieder wie aus vollen Rohren zu regnen. So entschieden wir umgehen ins Tal abzustiegen und in die wohlige Wärme zu Hause zu gelangen.

So wie jedes Jahr haben wir zwei ereignisreiche, wunderbare Tage in einer harmonischen Gemeinschaft verbringen dürfen. Wir fühlten uns wie in einer großen Familie zu Hause.

Unser nächstes Ziel im Sommer war der Monte Pin oder auch Hoher Spitz genannt. Wir schrieben den 14. September. Die etwas kleine Gruppe „bergsüchtiger“ Laureiner stieg von der Lavazè-Alm zum Berg hoch. Das Wetter war uns hold. Auf der Malga Grumi gönnten wir uns eine kleine Rast und besuchten auf Anraten des ortskundigen Arthur die Gebäude dort. Ganz gut erhalten sind so manche Utensilien aus längst vergangenen Tagen. Schon beeindruckend, was wir das sehen und irgendwie nachvollziehen konnten. Bald ging es hoch bis zur Spitze. Nach einem zünftigen Mittagessen aus dem Rucksack und dem Gruppenfoto stiegen wir wieder ab. Einen Teil des Abstieges machten wir über eine andere Route. Sie führte und bis kurz vor die Malga Massa Murada und wieder zur Malga Lavazè zurück. Mit den Fahrzeugen kehrten wir am späten Nachmittag wieder nach Laurein zurück.

Die bereits für Frühjahr geplante Wan-

derung im Val Bresimo haben wir am 28. September bei schönem Wetter unternommen. Zu Fuß starteten wir bei der Malga Bordolona di Sotto und marschierten hoch bis zum 133er Steig, dem Bonacossa-Steig. Diesem gingen wir auf und ab in südwestliche Richtung bis hin zur Malga Binacia in der Nähe des Monte Pin. Der Marsch verlief hoch oben und Tal auswärts. So recht wollte es nicht vorwärtsgehen. Ständig musste angehalten werden, um die einladende Stärkung am Wegesrand zu genießen. Da waren lauter Preiselbeeren. Ganz süß und sehr groß waren sie. Es kam uns vor, als befänden wir uns im Paradies. Echt himmlisch. Irgendwie waren unsere Bäuche doch vollgestopft und der Gaumen zufriedengestellt. Jedenfalls erreichten wir glücklich und absolut zufrieden die Malga Binacia. Bald steigen wir über die Zufahrtsstraße (ca. 5 km) ins Tal zum Auto ab. Nicht weit gegangen, sahen wir eine zerfahrene Kreuzotter. Schade dachten wir. Nach einigen hundert Metern kroch eine Kreuzotter gemächlich zum bergseitigen Wegrand. Wir verhielten uns still und konnten ihr auf ganz wenige Meter Entfernung sicher zusehen wie sie langsam im Dickicht verschwand. Sehr interessant, welche Erlebnisse ein Wandertag bereithalten kann. Es gilt halt immer noch: Wer wagt, gewinnt. Wenn nicht Geld, so zumindest schöne Erlebnisse. Die mache glücklicher und vielleicht auch zufriedener. Auf jeden Fall sehr dankbar. Leben wir doch in einem echt paradiesischen Land. Der Herbst wartet für den Verein immer mit einer Kastanienpatie auf. Der 26. Oktober war ausgewählt worden. Die



Abend auf der Val-Alm (Rifugio Maddalene)

folgende Woche waren Schulferien und das fanden wir geeignet, um zu Beginn der Ferien dieses Treffen zu machen. Das Motto lautete: Kastanienpartie mit Fußballtourier. Zwei Mannschaften fanden sich ein. Doch der Schiedsrichter hatte wohl den falschen Termin in seinem Kalender notiert. Oder war gar kein Schiedsrichter bestellt worden? Egal, das war kein Thema. Selbsthilfe ist das Beste. So wurde kurzerhand organisiert und gespielt, was das Zeug hielt. Für Stärkung in den Spielpausen war ja gesorgt. Es wurde bereits finster, als die letzten Gäste den Nachhauseweg antraten. Sichtlich zufrieden und in lieber Erinnerung an einen wunderschönen Nachmittag. Extra klasse war auch das Herbstwetter. Es zeigte sich von der be-



Gruppenfoto auf der Ilmspitze

sten Seite.

Allen fleißigen HerferInnen sei an dieser Stelle sehr herzlich gedankt!

Es finden sich stets bereitwillige Menschen, die ganz formlos und direkt zugreifen, wo es etwas zu tun gibt. Das ist so wunderschön. Auch unsere Jugend ist sehr motiviert und absolut willig zu helfen, wo Hilfe ersichtlich ist. Weiter so!!

Dies gilt nicht weniger für den Jugendraum, den 3 Vereine gemeinsam verwalten. Es ist die Eigenverantwortung wirklich spürbar. Es gab bisher keine größeren Schäden und keine Unfälle. Es zeigt sich, dass bewusst und direkt getragene Verantwortung ernst genommen wird. Ein großes Kompliment an alle Jugendliche und jene, die sich immer noch nicht als altes Eisen verstehen. Oh, da möchte ich nicht jene meinen, die den Jugendraum nützen. Es sind alle willkommen! Der Name „Jugendraum“ bedeutet nicht, der Jugend vorbehalten, sondern wenn schon, dann allen „Junggebliebenen“. Ob im Geist, im Körper oder beidem.

Im Februar werden wir das künftige Programm genehmigen. Heuer werden wir in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen zumindest eine Veranstaltung teilen, da sich inhaltliche Gemeinsamkeiten ergeben. Vielleicht ergibt es auch eine ganz neue Idee, die umgesetzt werden kann. Es stehen nach drei Jahren wieder Neuwahlen an. Daher Danke allen, die sich im Ausschuss der AVS-Ortsstelle Laurein eingebracht haben und ihr Talent zur Verfügung gestellt haben.

Zur Information: Als AVS-Mitglied kommt man auch in den Genuss der Versicherung, die angesichts der enormen Kosten und des Regressrechtes der Hilfsdienste sehr vorteilhaft sein kann. Bitte denkt daran! Für nähere Informationen steht der Unterfertigte oder die AVS-Landesleitung gerne zur Verfügung. Im Jahr 2015 allen Leserinnen und Lesern BERG HEIL und einen großen Dank den TeilnehmerInnen an den verschiedenen Veranstaltungen!

Georg Kollmann (AVS Ortsstelle Laurein)



März

- 05.03** 10.00 Uhr | FELIX | Elki
Elternsein - Gesprächsrunde zum Thema Stillen und Beikost
Elki
- 06.03** 14.30 Uhr | PROVEIS
Vortrag über Rituale/ Brauchtum im Jahreskreis
kfb Proveis
15.00 Uhr | LAFRENG | Manikreuz bis Schusterkreuz
Kreuzweg
kfb
- 07.03** 14.00 Uhr | PROVEIS
Vortrag Permakultur in unseren Hausgärten
SBO Proveis
PROVEIS
Tanzabend
Schützen
12.00 Uhr | WOLD | Mehrzwecksaal U.Ib.Frau im Walde
Giamer zu Mittag - Mittagstisch Senioren
Familien- und Seniorendienst Lana
- 08.03** PROVEIS
Primelaktion zum Tag der Frau
SVP- Frauen
PROVEIS
Skirennen
SVLP
16.00 Uhr | FELIX | Bibliothek St. Felix
Teemischungen mit Kräuterpädagogin Dora Somvi
Bibliothek
- 09.03** PROVEIS
Frauenabend
SVP- Frauen

- 14.03** 14.30 Uhr | PROVEIS | Turnhalle GS BA
Yoga-Workshop
- 15.03** LAFRENG | Bozen
Landesversammlung Bozen
SBJ
- 17.03** 20.00 Uhr | FELIX | Elki
Vortrag: Geschwisterkinder - zwischen Liebe und Streit
Elki
- 18.03** 18.00 Uhr | WOLD | Mehrzwecksaal U.Ib.Frau im Walde
Vortrag: „Perlen“ für meine Gesundheit - Schlüssel zu ganzheitlichem Leben
KVW U.Ib.Frau im Walde und BA
- 21.03** 15.00 Uhr | PROVEIS | Jungscharräum
Vatertagsmareda
Jungschar
15.00 Uhr | PROVEIS | Bibliothek
Kräutersprechstunde
BA, Bibliothek
12.00 Uhr | WOLD | Mehrzwecksaal U.Ib.Frau im Walde
Giamer zu Mittag - Mittagstisch Senioren
Familien- und Seniorendienst Lana
- 22.03** LAFRENG | Mehrzweckgebäude
Frühjahrskonzert
MK Proveis
- 27.03** PROVEIS | Rathaus
Bürgerversammlung
SVP Gemeindeverwaltung
20.00 Uhr | FELIX | Kultursaal St. Felix
Vortrag: die 5 Elemente Ernährung und der Energiestoffwechsel
ASC Deutschnonsberg und BA
- 28.03** **Schwimmen**
SVLP
LAFRENG /kl. Vereinsaal
Erste Hilfe Kurs
SBJ
- 29.03** WOLD /U.Ib.Frau im Walde
Suppenonntag
KVW-Seniorenklub U.Ib.Frau im Walde

April

- 05.04** PROVEIS
Ostergrußaktion, Eierpeckn, Platzkonzert
Chor, MK, Jungschar
nach Messe | LAFRENG | Bei Kirche
Eier pecken
kfb
- 08.04** 20.00 Uhr | FELIX | Turnhalle MS
Beginn Pilateskurs (8 Mal April-Mai)
Elki
- 09.04** 10.00 Uhr | FELIX | Elki
Elternsein - Gesprächsrunde zum Thema Tragetuch und Hilfsmittel
Elki
- 11.04** 14.30 Uhr | PROVEIS | Turnhalle GS BA
Yoga-Workshop
20.00 Uhr | LAFRENG | Mehrzwecksaal
Theateraufführung
Lafrenger Gaudileit
06.00 Uhr | FELIX-WOLD | Verona
Fischerausflug
Sportfischerverein Felixer Weiher
12.00 Uhr | WOLD | Mehrzwecksaal U.Ib.Frau im Walde
Giamer zu Mittag - Mittagstisch Senioren
Familien- und Seniorendienst Lana
- 12.04** **Klettern**
SVLP
20.00 Uhr | LAFRENG | Mehrzwecksaal
Theateraufführung
Lafrenger Gaudileit
- 18.04** 11.00 Uhr | Bozen
Garten der Religionen
Jungschar Proveis
Riffian, Meran
Frühjahrsausflug
Senioren
20.00 Uhr | LAFRENG | Mehrzwecksaal
Theateraufführung
Lafrenger Gaudileit
DNB
Beginn Löwenzahnwochen
TV DNB

- 19.04** 14.00 Uhr | Meran
Gedenkfeier
MK Proveis, Schützen
- 24.04** 21.00 Uhr | LAFRENG | Mehrzwecksaal
Party - Laureinevent
SKJ
- 25.04** **Familienwanderung**
SBO Proveis, kfb
12.00 Uhr | WOLD | Mehrzwecksaal U.Ib.Frau im Walde
Giamer zu Mittag - Mittagstisch Senioren
Familien- und Seniorendienst Lana
- 26.04** PROVEIS
Florianifeier
FF Proveis
LAFRENG | Dorf
Fahrzeugweihe
FF Laurein

Mai

- 02.05** 20.00 Uhr | PROVEIS | Ratsaal
Vortrag Technologie und Umwelt
BA
- 03.05** PROVEIS | Ratsaal
VV Viehversicherung
Viehversicherung
11.00 Uhr | WOLD | Dorfplatz U.Ib. Frau im Walde
Bürgerinformation (Verbrauchermobil)
KVW U.Ib.Frau im Walde
DNB
Löwenzahnfest - Ende Löwenzahnwochen
TV DNB
- 07.05** 15.00 Uhr | LAFRENG | Eckgenn
Maiandacht
kfb
- 08.05** 19.00 Uhr | FELIX-WOLD | Kultursaal St. Felix
Workshop „Alles im Griff?“ Infos und Umgang mit Substanzen
Jugenddienst und Jugendgruppen Felix und Wold und BA

- 09.05** 09.30 Uhr | PROVEIS | Jungscharräum
Muttertagsfrühstück
Jungschar
09.00 Uhr | FELIX | Stumpfeben Hof
Braunvieh- und Jersey Jungzüchterschau Burggrafenamnt
Braunvieh-Jersey Jungzüchterclub Burggrafenamnt
12.00 Uhr | WOLD | Mehrzwecksaal U.Ib.Frau im Walde
Giamer zu Mittag - Mittagstisch Senioren
Familien- und Seniorendienst Lana
- 10.05** PROVEIS
Rosenaktion zum Muttertag
SVP- Frauen
Konzert
Chor
- 16.05** 14.30 Uhr | LAFRENG | kl. Vereinsaal
Veranstaltung zum Thema „Lachen“
BAL
- 17.05** PROVEIS
Erstkommunion
LAFRENG | Mehrzwecksaal
Weitliches Konzert
Kirchenchor
- 24.05** LAFRENG | Feuerwehrhalle
Preis Kegeln
FF Laurein
- 25.05** **Fahrradtag**
SVLP
LAFRENG | Feuerwehrhalle
Preis Kegeln
FF Laurein
Seniorenfahrt
Christopherusjugend
- 30.05** PROVEIS
Kneipp-Wanderung
BA
12.00 Uhr | WOLD | Mehrzwecksaal U.Ib.Frau im Walde
Giamer zu Mittag - Mittagstisch Senioren
Familien- und Seniorendienst Lana
- 31.05** Fondo
Wiedergründung SK
Schützen
Dekanatswallfahrt
PGR

Juni

- 02.06** FELIX
Leserfahrt
Bibliothek
- 07.06** 10.00 Uhr | FELIX | Fußballplatz St. Felix
Familienporttag
ASC Deutschnonsberg
- 13.06** 12.00 Uhr | WOLD | Mehrzwecksaal U.Ib.Frau im Walde
Giamer zu Mittag - Mittagstisch Senioren
Familien- und Seniorendienst Lana
- 14.06** PROVEIS
Herz-Jesu
PGR, SBJ
20.00 Uhr | LAFRENG | Stubmen
Herz-Jesu-Feuer
SKJ + SBJ
FELIX | Schönegg
Herz-Jesu-Feuer
Christopherusjugend
- 15.06** FELIX-WOLD | Bibliothek St. Felix und Leihstelle U.Ib.Frau i. Walde
Beginn Sommerleseaktion
Bibliothek
- 21.06** PROVEIS
Fest und Buchvorstellung
Schützen
10.00 Uhr | LAFRENG | Festplatz
Fischerfest
Fischerverein

Juli

15.08

PROVEIS
Grillfest
FF

PROVEIS
Kräutersträußchen
kfb

LAFRENG | Bei Kirche
Kräutersträuße
kfb

WOLD
Zelfest Kirchtag U.Ib.Frau im Walde
FF U.Ib.Frau im Walde

16.08

20.30 Uhr | PROVEIS
Gästekonzert
MK

27.08

WOLD
BordunMusikTage in U.Ib. Frau im Walde
Volkmusikkreis und BA

28.08

WOLD
BordunMusikTage in U.Ib. Frau im Walde
Volkmusikkreis und BA

29.08

WOLD | U.Ib.Frau, Mehrzweckgeb.
Vorstellung Maddalene Sky Marathon
TV DNB/ASD Maddalene Sky Marathon

WOLD
BordunMusikTage in U.Ib. Frau im Walde
Volkmusikkreis und BA

30.08

PROVEIS
Sky-Marathon
FF

12.00 Uhr | WOLD/PROVEIS
Maddalene Sky Marathon + Maddalene Mountain Race
TV DNB/ASD Maddalene Sky Marathon

WOLD
BordunMusikTage in U.Ib. Frau im Walde
Volkmusikkreis und BA

August

08.08

12.00 Uhr | WOLD | Mehrzwecksaal
U.Ib.Frau im Walde
Giamer zu Mittag - Mittagstisch Senioren
Familien- und Seniorendienst Lana

09.08

LAFRENG | Sportplatz
Grillen für Mitglieder
SBJ

12.08

PROVEIS
Bauernmarkt

September

05.09

11.00 Uhr | FELIX-WOLD | Gampenpass und GampenBunker
Erinnerung an die Geschichte - 80 Jahre Gampenstrasse
BA und Vereine

06.09

PROVEIS
Fußballturnier
SVLP

11.00 Uhr | FELIX-WOLD | Gampenpass und GampenBunker
Erinnerung an die Geschichte - 80 Jahre Gampenstrasse
BA und Vereine

09.09

Bezirkswallfahrt Senioren
Senioren

12.09

PROVEIS
Nachtwallfahrt
SBJ

13.09

LAFRENG | Dorf - Sagenweg - Dorf
Eröffnung Sagenweg Arte Lafreng
BAL + Lafrenger Gaudileit

18.09

DNB
Beginn Radicchiotage (jeweils am WE von Fr. bis So.)
TV DNB

19.09

LAFRENG
Herbstausflug
Senioren

20.09

07.00 Uhr | FELIX | Felixer Weiher
Preisfischen
Sportfischerverein Felixer Weiher

27.09

LAFRENG | Sportplatz
Sporttag
SVLP

Oktober

04.10

DNB
Radicchiofest - Ende Radicchiotage
TV DNB

11.10

PROVEIS
Erntedank, Törggelen
PGR, SBJ

14.00 Uhr | FELIX | St. Christoph
Familienwanderung nach St. Christoph
KFB St. Felix

16.10

15.00 Uhr | WOLD | Mehrzwecksaal
U.Ib.Frau im Walde
Rückenhaltungsschule
KFB U.Ib.Frau im Walde und BA

17.10

LAFRENG
Törggelen
Senioren

23.10

20.00 Uhr | LAFRENG | kl. Vereinsaal
Vortrag „Hausapotheke“ mit Dr. Tanja Nart
BAL

24.10

14.30 Uhr | LAFRENG | kl. Vereinsaal
Impulstagung
kfb

25.10

PROVEIS | Grundschule
Törggelen
Senioren

FELIX-WOLD | Bibliothek St. Felix
Tag der Bibliotheken - Buchvorstellung zur Gampenstrasse
Bibliothek

November

07.11

PROVEIS
Hubertusfeier
Jäger
14.00 Uhr | FELIX-WOLD | Bibliothek
St. Felix

08.11

PROVEIS | Rathaus
VV Viehversicherung
Viehversicherung

09.11

18.00 Uhr | WOLD | Mehrzwecksaal
U.Ib.Frau im Walde
Abendkonzert
KVW U.Ib.Frau im Walde

14.11

PROVEIS | Rathaus
Vortrag: Marktorientierte Produktion am Bauernhof
SBB

21.00 Uhr | LAFRENG | Mehrzwecksaal
Lederhosenfete
SBJ

16.30 Uhr | FELIX-WOLD | St. Felix
Preiswatten
Sportfischerverein Felixer Weiher

21.11

PROVEIS | Rathaus
Vollversammlung SBO
SBO

09.30 Uhr | LAFRENG | Bei Kirche
Adventkalenderaktion
SKJ

28.11

PROVEIS | Rathaus
Vortrag: die Zusatzrente rechnet sich
SBB

29.11

PROVEIS
Adventsmarkt, Suppenonntag
SBO, kfb, Svp-Frauen

PROVEIS
Vollversammlung
SBJ

FELIX | Kirche St. Felix
Adventkranzaktion
KFB St. Felix

Dezember

06.12

PROVEIS
Patrozinium, Umtrunk
SBJ, PGR

08.12

PROVEIS
Preiswatten
FF

13.12

PROVEIS
Einkehrtag
kfb

20.12

PROVEIS
Weihnachtsfeier für Senioren
SBJ

24.12

PROVEIS
Umtrunk nach Mette
SBJ
FELIX | Dorfplatz
Keksstandl
Christophersjugend

25.12

nach Messe | LAFRENG | Bei Kirche / Dorfplatz
Weihnachtsumtrunk
SBJ

26.12

PROVEIS
Neujahranspielen
MK
08.30 Uhr | LAFRENG | Kirche
Jugendmesse
SKJ

14.00 Uhr | FELIX | Jugendraum
Preiswatten
Christophersjugend

27.12

PROVEIS
Neujahranspielen
MK

31.12

PROVEIS
Neujahranspielen
MK
PROVEIS
Silvesterfete
SBJ, SVLP

INFO



Bildungsausschüsse

- Laurein:** Verena_u@ymail.com
Tel. 333.2060329
- Proveis:** karin.valorz@rolmail.net
Tel. 333.6526574
- Unsere Ib. Frau i. Walde - St. Felix:**
kofler.ingrid@gmail.com
Tel. 347.9806101

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Laurein

Am 31. Jänner stand wieder die alljährliche Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr an. Der Kommandant eröffnete die Versammlung mit der Rückschau auf das vergangene Jahr. Im Jahr 2014 hatte die Feuerwehr 10 Einsätze davon 2 Brandeinsätze und 8 technische Einsätze. Auch die 18 Übungen, davon 12 Gruppenübungen und 6 Hauptübungen, wurden von den Wehrmännern fleißig besucht.

Besonders freute sich die Feuerwehr über drei Ehrungen, Ungerer Andreas erhielt das Verdienstkreuz in Silber, für 25 Jahre Dienst am Nächsten, Egger Stephan und Kessler Roland erhielten das Verdienstkreuz in Bronze für 15. Jahren Einsatz in der Feuerwehr.

Um Nachwuchs muss sich die Feuerwehr von Laurein keine Sorgen machen, die Mannschaft wurde um einen Kameraden reicher, Kerschbamer Gabriel wurde in die Feuerwehr aufgenommen. Heuer standen auch die Wahlen an. Ungerer Andreas, der schon seit 10 Jahren Kommandant der Feuerwehr ist, stellte sich noch einmal der Wahl, und konnte sich dann über ein sehr gutes Wahlergebnis freuen. Der bisherige Kommandant Stellvertreter Egger Andreas stellte sich nicht mehr der Wahl und Egger Florian ließ sich als sein Nachfolger aufstellen, welcher mit einem guten Wahlergebnis bestätigt wurde.



Abschnitts- und Bezirksvertreter mit den geehrten Laureiner Feuerwehrmännern und dem Bürgermeister

Ungerer Gebhart, der 25 Jahre Kassierer bei der Freiwilligen Feuerwehr war, hat sein Amt mit viel Fleiß ausgeführt wofür ihm der Kommandant ein großes Vergelt's Gott ausgesprochen hat. Er gibt sein Amt an einen anderen Kameraden im Ausschuss weiter. Bei der Wahl der drei Ausschussmitglieder wurde Egger Tobias, Egger Jakob und Ungerer Ivan Peter in den Ausschuss der Feuerwehr bestellt.

Der Abschnittsinspektor Herr Richard Schwarz bedankte sich für die gute Zusammenarbeit die zwischen den einzelnen Feuerwehren im Abschnitt herrscht und wünscht der Feuerwehr auch für das Jahr 2015 viel Freunde in der Wehr,

wenige Einsätze und immer eine gute Rückkehr nach Hause. Der Bürgermeister Thaler Hartmann bedankte sich bei der Feuerwehr für den Einsatz in der Dorfgemeinschaft. Er erwähnt auch die First Responder Gruppe die sein März 2014 im Einsatz ist und war erstaunt über die vielen Einsätze die sie im letzten Jahr gemeistert wurden. Er betonte, dass die Feuerwehr weiterhin auf die Unterstützung der Gemeinde zählen kann.

Der Kommandant Ungerer Andreas dankt allen und wünscht der Gruppe weiterhin eine gute Zusammenarbeit und Freude in der Wehr.

Adventsaktion Jungschar Laurein

Unter diesem Motto trafen wir Jungscharkinder uns in der Vorweihnachtszeit mit unseren Leiterinnen im Jugendraum um zu Basteln, Kerzen zu gießen und Kekse zu backen. Je nach geplanter Stunde ging es voller Eifer mit Wachsresten, Kübeln, Sand, Schurz, Keksformen und sogar mit verschiedenen Naturmaterialien auf in den Jugendraum wo unsere Leiterinnen mit Spannung auf uns warteten. In der ersten Gruppenstunde haben wir aus alten Kerzen neue gegossen und zwar mit einer tollen Methode – im Sandbad. Auf das Er-



Unsere selbstgebastelten Sachen

gebnis waren wir alle stolz. Wir haben dann noch aus Föhrenzapfen Schmuck für den Christbaum gebastelt, die wir für eine freiwillige Spende zugunsten Peter Pan am Adventsmarkt angeboten

haben. In einer weiteren Stunde haben wir Kekse gebacken und Windlichter aus Gläser gebastelt. Die Kinder haben auch Daheim Karten und sonstiges gebastelt und zur Gruppenstunde mitgebracht. Den Adventsmarkt haben wir gemeinsam mit den Pfarrergemeinderat am zweiten Adventssonntag veranstaltet und danken allen herzlichst für die Spenden und für die Unterstützung in der Vorbereitungszeit. Der Organisation Peter Pan für krebskranke Kinder konnten wir 120€ spenden.

Josef Weger

Anagrafische Daten

Geburten

Parth Lena 06.03.2014
Perger Johannes 24.05.2014
Gamper Stefan 08.10.2014

Todesfälle

Egger Leo, Unteregger *19.02.1932 † 27.02.2014
Pichler Barbara, Jerbern *23.12.1934 † 05.07.2014
Staffler Giovanni, Mittern *15.02.1926 † 05.08.2014
Staffler Wilhelmine, Aussern *05.12.1947 † 11.08.2014
Ungerer Hildegard, Kini *27.04.1931 † 27.11.2014

Weihnachtsaktion der SBJ Laurein zu Gunsten des Bäuerlichen Notstandfonds



Thomas, Elias und Markus bei der Vorbereitung des Umtrunks

Der Bäuerliche Notstandsfonds will in Not geratenen Familien und Personen schnell und unbürokratisch helfen oder Hilfe vermitteln. Er sammelt Geldmittel, um in möglichst vielen Notfällen helfen zu können. Bereits zum Zweiten

Mal in Folge unterstützte die Bauernjugendortsgruppe Laurein mit ihrer Weihnachtsaktion am 25. Dezember den Notstandsfond.

Am 23. Dezember trafen sich Mitglieder und Helfer um die verschiedenen Weihnachtskekse zu backen und zu verzieren, welche dann am Weihnachtstag nach der Messe gegen eine freiwillige Spende bei einem Umtrunk verteilt wurden. Bei Glühwein, Tee und selbst gemachten Keksen wurde von der Bevölkerung fleißig gespendet. Bei dieser Gelegenheit möchte sich der Ausschuss der Laureiner Bauernjugend bei den Helfern und Spendern bedanken, denn es konnte die stolze Summe von 300 € an den Bäuerlichen Notstandsfonds übergeben werden.

Mit der Spende vom letzten Jahr konnte eine Familie unterstützt werden, welche durch einen Arbeitsunfall des Familienvaters unverschuldet in Not geraten ist.

Michaela Ungerer



Die Bevölkerung von Laurein genoss den Umtrunk

Wintertime



Bild links: Laureiner Jungscharkinder mit ihren Gruppenleiterinnen

Am 24.01.15 war bei den Jungscharkindern Wintertime angesagt. Die Kinder trafen sich um 14:30 Uhr in Winterausrüstung im Jugendraum und ab ging's ins Freie. Im Schnee angekommen gab

es erstmal eine Schneeballschlacht. Der Schnee flog nur so von Kind zu Kind, aber schon bald waren die Kinder müde, sodass wir zurück in den Jugendraum gingen um einen warmen Tee zu trinken

und einige Kekse zu essen. Anschließend gab es noch eine Schokoladenschlacht und die Kinder konnten wieder nach Hause gehen.

*Jungscharleiterinnen
Valentina, Andrea, Krista*



Schokoladenschlacht

Faschingsparty Jungschar/KVW Laurein

Am 17.02.2015, dem diesjährigen Faschingsdienstag feierten wir eine Faschingsparty mit Zaubereinlagen von Magic Peet und spaßigen Spielen. Wir starteten um 14:00 Uhr im Dorfzentrum von Laurein, von dort aus machten wir eine kleine Runde durch das Dorf, wobei uns Thomas mit der Ziehharmonika begleitete. Als wir zurück kamen spielten wir 2 Spiele und dann waren alle auf den Zauberer gespannt, also gingen wir gespannt in den großen Vereinssaal. Der Zauberer erwartete uns schon und führte uns eine halbe Stunde unglaubliche Dinge vor. Später spielten wir noch ein paar lustige Spiele und aßen Faschingskrapfen. Es war ein gelungener Nachmittag.

Jenny Thaler



Gruppenfoto mit dem Zauberer Peet

Kinder statt Politiker im Landtag



Zahlreiche Kinder nahmen am ersten Südtiroler Kinderlandtag teil

Die Jungschar Südtirol lud dieses Jahr alle interessierten Kinder und Jugendliche, von 11-14 Jahren, zum Kinderlandtag in die Landeshauptstadt Bozen ein. In Laurein wendeten sich vier Jungschar- und Ministranten Mitglieder an Ortsgruppenleiterin Veronika Ungerer um am Freitag, den 13. Februar 2015 am ersten Südtiroler Kinderlandtag teilzunehmen. Treffpunkt war dabei der Landtag in Bozen, wo um 15:00 Uhr die Veranstaltung begann. Nach einigen einleitenden Worten durch Landtagspräsident Thomas Widmann und der Präsidentin des Südtiroler Jugendrings startete die ungewöhnliche Landtags-

sitzung. Dazu spalteten sich die Kinder und Jugendliche in verschiedene Gruppen die wichtige Themengebieten wie beispielsweise Freizeit, Umwelt, Zusammenleben und Integration behandelten. Die Aufgabe der Kinder war es nun sich Gedanken über ihr eigenes Themengebiet zu machen. Was läuft in Südtirol schon ganz gut und was nicht? Was könnte man in den einzelnen Bereichen insbesondere für die Kinder im Land verbessern? Nach 90 Minuten in denen die Teilnehmer an diesen Fragen arbeiteten und Antworten auf die Probleme suchten versammelten sich alle Gruppen



Gruppenfoto mit Landeshauptmann Arno Kompatscher



Aufmerksam hörten die Politiker den Kindern zu

wieder im Plenarsaal des Landtages wo nun jeder seine Ideen und Vorschläge präsentierte. Besonders dabei war, dass den Kindern einige Landtagsabgeordnete aufmerksam zu hörten und deren Anliegen entgegennahmen. Anschließend wurde allen die sich im Landtag versammelten, versprochen, dass die Pläne, die die Kinder ausarbeiteten, von den Politikern bestmöglich umgesetzt werden. So konnten an diesem Tag einige neugierige Kinder und Jugendliche die Politik unseres Landes kennenlernen und sich durch interessante Vorschläge darin einbringen.

Andreas Weger

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!



Die Gemeindeverwaltung blickt auf eine positive Legislatur zurück. Das gesamte Programm, und noch einiges darüber hinaus, konnte umgesetzt werden. Viele Verordnungen und urbanistische Planungsinstrumente wurden vereinfacht und an die lokalen Bedürfnisse angepasst. Trotz knapper werdende Finanzmittel wurden die Steuern und Gebühren nicht erhöht. Die Erstwohnungen sollen weiterhin zu über 90% von der GIS befreit werden. Die Gebühren für Wasser, Abwasser, Müll und Kindergarten sind seit einigen Jahren gleich geblieben und gehören zu den niedrigsten im ganzen Land.

Einige Vorhaben stehen in Kürze noch an: Der Pilgerweg, der Wasserfallweg und weitere Wanderwege werden in Zusammenarbeit mit der Forstverwaltung in stand gesetzt. Im Schulzentrum St. Felix wird die Heizung ausgetauscht; der Enelturm abgebrochen und gleichzeitig in Zusammenarbeit mit der SelNet eine unterirdische Unspannkabine realisiert und

das Stromnetz mit Tisens zusammengeschlossen - dies soll in Zukunft häufige Stromausfälle verhindern. Die Infrastrukturen in der Handwerkerzone werden begonnen sobald es die Witterungsverhältnisse zulassen. Für die Sanierung und Neuasphaltierung des Klammweges wurde ein Projekt beauftragt und damit eine Finanzierung gesucht.

Im Bemühen noch besser auf die Bedürfnisse und Wünsche unserer Familien einzugehen, wird heuer wiederum das Kindersommerbetreuungsprogramm angeboten. Es werden getrennte Aktivitäten für Kindergartenkinder und Grundschulkindern über vier Wochen, vom 6. bis 31. Juli in der Grundschule St. Felix und im ELKI, abgehalten; die Ausspeisung findet im Kultursaal statt.

Die Kandidatur für die neue LEADER-Periode 2014-2020 hat sich auf Landesebene etwas verzögert. Nun ist ein unermüdlicher Einsatz aller Beteiligten gefordert, damit unser Gebiet weiterhin unterstützt wird und wichtige und nachhaltige Projekte umgesetzt werden können. Die vielen Vollversammlungen der einzelnen Vereine zu Jahresbeginn zeigen wie aktiv viele BürgerInnen im Ehrenamt tätig sind. Als kleines Zeichen der Anerkennung hat die Gemeindeverwaltung ihnen einen kleinen Beitrag ausbezahlt. An dieser Stelle möchte ich nochmals allen danken die für das allgemeine Wohl in der Gemeinde beitragen.

Ich habe nun fünf Jahre meines Lebens der Gemeinde Unsere liebe Frau im Wal-

de/St. Felix gewidmet. Es war schön und bewegend, diese Gemeinschaft vertreten und verwalten zu dürfen, und bedanke mich dem Vertrauen das ihr, Bürgerinnen und Bürger, mir geschenkt habt. Es mangelte nicht an Momenten die herausfordernd und schwierig waren, wo es darum ging (oft schnelle) Lösungen zu finden - von den wahren, alltäglichen Problemen der BürgerInnen bis hin zu verwaltungstechnischen und politischen Entscheidungen. Dank einer sehr guten Zusammenarbeit im Gemeindevorstand und im Gemeinderat ist es gelungen Einiges der alten Verwaltung abzuschließen, viele neue Vorhaben umzusetzen und zahlreiche Projekte für die Zukunft anzugehen. Für die geleistete Arbeit möchte ich mich bei allen Beteiligten bedanken, ganz besonders bei jenen Verwaltern die bei den nächsten Wahlen nicht mehr antreten werden. In Zukunft wird der Gemeinderat nur mehr aus zwölf Gemeinderäten und der Gemeindeausschuss aus drei Referenten (plus dem Bürgermeister) bestehen - um so wichtiger wird eine enge Zusammenarbeit miteinander sein. Die letzten 5 Jahre sind schnell vergangen und ich konnte dabei vieles lernen: um den richtigen Weg weiter zu beschreiten, und die ganze Arbeit der letzten Jahre zu einem Abschluss zu bringen, werde ich mich erneut der Wahl für das Bürgermeisteramt stellen!

Der Bürgermeister
Patrik Ausserer

Aktion Verzicht 2015



„Brauchen wir, was wir haben? Haben wir, was wir brauchen?“ Diese Frage wird auch 2015 während der Fastenzeit wieder im Mittelpunkt der „Aktion Verzicht“ stehen. Inzwischen beteiligen sich mehr als 50 Südtiroler Einrichtungen daran – ein Zeichen dafür, dass die „Aktion Verzicht“ auch nach elf

Jahren noch breiten Zuspruch erfährt.

„Verzichten während der Fastenzeit ist nach wie vor aktuell, allerdings hat es heute eine etwas andere Bedeutung als noch vor 50 Jahren“, sagt Peter Koler vom Forum Prävention. Dieses hat die „Aktion Verzicht“ im Jahr 2004 gemeinsam mit der Caritas, dem Katholischen Familienverband, dem deutschen und ladinischen Schulamt sowie der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste ins Leben gerufen.

„Anfangs haben wir dazu aufgerufen, auf Alkohol und Süßigkeiten zu verzichten, inzwischen ist die Auseinandersetzung mit der persönlichen Wertewelt

stärker in den Vordergrund gerückt“, sagt Koler. So ruft die „Aktion Verzicht“ die Bevölkerung auch heuer wieder dazu auf, während der Fastenzeit Gewohntes kritisch zu hinterfragen und sich mit den wahren Werten des Lebens auseinanderzusetzen. Die „Aktion Verzicht 2015“ beginnt am Aschermittwoch, dem 18. Februar, und endet am Karsamstag, dem 4. April. Über Plakate, Radiosendungen und Inserate wird auf die Aktion aufmerksam gemacht und zum Mitmachen von verschiedenen Initiativen aufgegriffen.

Mehr unter: http://www.jugenddienst.it/Aktion_Verzicht_2.html

„s weihnachtet“



Die Idee einer etwas anderen Weihnachtsstimmung, konnte verwirklicht werden.

Im Dorf wurden mit Beginn der Adventszeit aus Holz gefertigte Adventslichter aufgestellt. Die Eigenverwaltung St. Felix stellte das Holz bereit, einige geschickte Hände fertigten schöne Holzlaternen, die Jugendfeuerwehr Unsere liebe Frau im Waldes machte die Dorfgestaltung in Unsere liebe Frau im Walde.

Auf dem Dorfplatz St. Felix war auch eine lebensgroße Krippe, von Martin Kofler, zu bewundern.

Am Nachmittag des Goldenen Sonntag führten viele gemeinsam ein Freilichttheater auf. Der Rundgang begann am Gemeindeplatz, führte über

Grub, Jordan, Tarter durch den hohlen Weg in die Kirche.

Herzlichen Dank den Spielern des Theatervereins St. Felix und den Grundschulern für die Aufführung der „Herbergssuche“, dem Kirchenchor St. Felix



für die besinnlichen Weisen, der Hackbrettspielerin, der Geigerin, den Bläsern der Musikkapelle Unsere liebe Frau im Walde fürs Spielen, der Volkstanzgruppe St. Felix für die Vorführung des Fackeltanzes, den Bäuerinnen und dem Theaterverein, die fürs leibliche Wohl sorgen, den Besitzern für die Bereitstellung ihrer Hofstellen, sowie der Freiwilligen Feuerwehr St. Felix, die für die Sicherheit sorgte.

Die unerwartet vielen Besucher waren sehr begeistert und gaben viele positive Rückmeldungen.

Für den Bildungsausschuss U. Ib. Frau im Walde St. Felix Maria Luise Weiss

Treffen der Gemeindeferenten/innen für Jugend im Jugenddienst Lana-Tisens

„WIR gemeinsam“ war das Motto des Treffens der Gemeindeferenten/innen zu welchem der Jugenddienst Lana-Tisens Anfang Dezember einlud. Dieses Motto steht für die verschiedenen Projekte welche der Jugenddienst Lana-Tisens gemeinsam mit den Gemeinden durchführen möchte.

Geplant sind Jugendversammlungen um die Meinungen der Jugendlichen zu sammeln und um auf ihre Ideen und Bedürfnisse eingehen zu können. Gleichzeitig kann die Gemeinde einige ihrer Projekte und Vorhaben den Jugendlichen vorstellen, um sie so auch am Geschehen und den Plänen ihrer

Gemeinde teilhaben zu lassen. Anschließend sind einige Treffen geplant um themenspezifisch mit den Jugendlichen weiterzuarbeiten.

Gleichzeitig soll in den Mitgliedsgemeinden des Jugenddienstes Lana-Tisens eine kontinuierliche und regelmäßige Plattform für Jugendbeteiligung geschaffen werden.

Für die 18 Jährigen sind zudem Jungbürgerfeiern geplant. Die Gemeinden bieten den Jugendlichen diese Form von Jahrgangsfeiern, um gemeinsam folgende Fragen zu beantworten: Welche Rechte und Pflichten habe ich als Erwachsener? Wie kann ich mich ins Ge-

meindegeschehen einbringen? Es wird auf die Eigeninitiative der Volljährigen gesetzt. Diese können das Angebot der Gemeinde nutzen und sich gemeinsam mit dem Jugenddienst ihre Jahrgangsfeier organisieren.



Vorleseaktion in der Bibliothek St.Felix



Unter dem Motto „Komm und lausche!“ lädt das Haus der Solidarität in Brixen ein, Vorlesungen in ganz Südtirol zu organisieren und dabei für die Sanierungsarbeiten zu spenden.

Die Vorlese-Aktionen kommen dem HdS zugute, das eine Million Euro für den Umzug in eine neue Herberge aufbringen muss.



Ein 88-jähriger Mann, der die Volksschule besucht; ein Großonkel, der zur Nazi-Zeit einen Verfolgten im Keller versteckt, eine blinde Frau, die sich in Tibet für Blinde stark macht: Das sind Geschichten von mutigen Menschen, die wir Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse Mittelschule unseren aufmerksamsten Zuhörern vorgetragen haben.

Auch wir wollten uns aktiv an diesem Hilfsprojekt beteiligen und haben alle Interessierten am 13. Dezember zu einem gemütlichen Beisammensein in die Bibliothek in St. Felix eingeladen. Wir Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse Mittelschule haben verschiedene Mutgeschichten vorgelesen und mit unseren Instrumenten für eine musikalische Auflockerung zwischen den Geschich-

ten gesorgt. Im Anschluss verwöhnten wir unsere Gäste mit Tee und Gebäck. Außerdem haben wir im Kunstunterricht Deko- Filzsterne angefertigt, die wir zum Mitnehmen angeboten haben. Natürlich freuten wir uns über jede noch so kleine freiwillige Spende! So konnten wir eine Summe von gut 200 € sammeln, die wir dem Haus der Solidarität in Brixen überwiesen haben.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Besucher. Mit ihrer Spende konnten auch wir einen Baustein beisteuern und diese Hilfsaktion unterstützen.

Die Schüler/innen der 2.Klasse Mittelschule St. Felix



Elki KreAktivnachmittag, Weihnachtsbastelei und Puppenkurs

Im Monat November wurde jeweils am Mittwoch Nachmittag gebastelt, gemalt und gestaltet. Es galt: kreativ sein! Die 8 Kinder im Grundschulalter gestalteten eine Gipsmaske und bemalten sie anschließend mit Pastellfarben. Sobald die Masken fertig verziert waren, wurden die Kunstwerke in einen selbst gemachten Naturrahmen aus Holz, Wolle und Faden befestigt. Die Kinder zeigten am KreAktivnachmittag ein großes Interesse und wir hatten alle zusammen viel Spaß! Im Frühjahr werden wir im Elki



wieder etwas für Grundschüler anbieten.

Am 13. Dezember wurde am Nachmittag mit Marlene süße Weihnachtsdekoration gebastelt. Die Kinder konnten die Zuckerpasta ausrollen, ausstechen und dann nach Belieben dekorieren - trocknen und fertig war der süße Baum schmuck!

Im November/Dezember fand für fleißige Mamis ein Puppenkurs statt. Die

Handarbeitslehrerin aus der Walddorfschule Meran lernte uns schöne, weiche Puppen aus Naturmaterialien selbst zu nähen. Die Kinder (und Mamis) hatten viel Freude damit..

Veronika Klotzner und Ingrid Kofler



Puppenkurs mit Handarbeitslehrerin Walddorfschule



Aktivnachmittag

Workshop für SKJ Gruppen

Im Dezember 2014 stand in Lana ein ganzer Tag im Zeichen von Südtirols Katholischer Jugend. SKJ Leiter/innen aus den Bezirken Lana-Tisens, Naturns, Mittel- und Obervinschgau wurden von

drei ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter/innen der SKJ einen Tag lang über Themen die „Rund um die Gruppe“, „Rechtliches, Versicherungen und Sitzungsmanagement“ und „Katholisch,

praktisch, gut“ informiert. Jede/r Teilnehmer/ in hatte die Möglichkeit an allen drei Workshops teil zu nehmen. Seinen Abschluss fand der Workshop – Tag in einer kleinen Besinnung.

Unsere Weihnachtsfeier mit den Senioren



Am 20. Dezember um 14 Uhr feierten die Grundschüler auch dieses Jahr zusam-

men mit ihren Familien und den Senioren eine Weihnachtsfeier. Im Mehrzwecksaal von Unsere liebe Frau im Walde sangen die Kinder verschiedene Lieder und trugen in mehreren Sprachen Theaterstücke vor. Danach wurde gemeinsam gemütlich getrunken, gegessen und gelacht. Die Eltern bekamen von den Schülern ein Weihnachtsgeschenk. Auch die Frau Direktor und der Bürgermeister waren dabei.

Wir bedanken uns für das zahlreiche Erscheinen!



Die 4. und 5. Klasse der Grundschule U.I.F.i.W.

Die Blasinger Kapelle

Die Blasinger Kapelle das Bildstöckl aus dem Jahre 1928, erbaut vom ehemaligen Bauer am Blasinger Hof, Herrn Gregor Kofler, ist im letzten Frühjahr von der jetzigen Besitzerin Luise Egger W.ve Kofler neu, aber ganz getreu dem alten Stil, wieder aufgebaut worden. Nachdem die Kapelle an der Wegkreuzung im Bereich Wohnsiedlung-Brunner an unübersichtlicher Stelle stand, wurde sie im Zuge der Neuerrichtung zurückgesetzt. Fleißig am Werk waren der Zimmermann Hansjörg Geiser, Bertagnolli Ernst, Andreas Weiss und Mirko Kofler. Wer nun an der Blasinger Kapelle vorbeigeht genießt den Anblick eines schönen

und immer fleißig gepflegten Kleinodes, das auch in der heutigen Zeit für einen kurzen Moment innehalten und die Zuflucht zur darin ausgestellten Mutter Gottes verspüren lässt. Kleindenkmäler sind Zeitzeugen architektonisch-kultureller Art, oft als Erinnerungszeichen, als Mahnmal, manchmal auch mit künstlerischem Wert. Durch ihre Pflege können sie der nächsten Generation weitergegeben werden als Zeichen von erhaltener Identität. Bei der Blasinger Kapelle ist dies vorbildhaft gelungen.

Gabriela Kofler



Jugendversammlung und Neuwahlen der Christopherusjugend St.Felix



Das neugewählte Jugendteam (v.l.n.r): Jonas Kofler, Peter Egger, Sofia Turri, Julia Kofler, Hannes Aufderklamm, Manuel Kofler, Florian Kofler

Im Jänner 2015 fand die alljährliche Jugendversammlung der Christopherusjugend St.Felix statt. 20 Jugendliche, das Jugendteam, der Herr Bürgermeister Patrik Ausserer und Jugenddienst Mitarbeiterin Sonja Tonner fanden sich im

Jugendraum ein. Das Jugendteam berichtete über die Tätigkeiten der Gruppe im vergangenen Jahr, dazu wurden den Anwesenden auch Fotos gezeigt. Die Tätigkeiten für das kommende Vereinsjahr wurden ge-

plant. Der Kassabericht wurde einstimmig genehmigt.

Auch heuer standen in der Jugendgruppe wieder Vorstandswahlen an. Mitglied im neuen Vorstand sind Florian Kofler, Julia Kofler, Peter Egger, Sofia Turri, Manuel Kofler, Jonas Kofler und Hannes Aufderklamm. Bei der konstituierenden Sitzung wurden Florian Kofler als Präsident, Jonas Kofler als Kassier und Vize-Präsident gewählt. Julia Kofler wurde als Schriftführerin bestätigt.

Der Herr Bürgermeister dankte der Christopherusjugend für die rege Tätigkeit und die Zusammenarbeit und wünschte für das neue Jahr alles Gute. Auch die Mitarbeiterin des Jugenddienstes Lana-Tisens dankte für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr. Der Jugenddienst Lana-Tisens wird der Jugendgruppe auch 2015 bei Bedarf wieder organisatorisch und inhaltlich zur Seite stehen.

Nach der Jugendversammlung lud die Christopherusjugend noch alle Anwesenden zu einem kleinen Umtrunk ein.

Erzähl- und Schreibwerkstatt für Senioren mit Frau Lena Adami aus Meran

Frau Adami hat uns schon am 1. Nachmittag für's Erzählen und Schreiben begeistert. Unter ihrer bewährten Leitung sind bereits an mehreren Orten in Südtirol Bücher mit Lebensgeschichten entstanden.

Zu erzählen gibt es vieles, wenn man erst einmal anfängt, von der Kindheit, der Jugend, dem früheren Alltagsleben mit den Bräuchen und Traditionen, den Feierlichkeiten im Dorf und vieles mehr. Das Erlebte zählt. Dies alles aufzuschreiben, um so Einblick in die vergangene Zeit zu schaffen, bildet einen wertvoller

Schatz, den wir der jüngeren Generation übermitteln möchten.

Wir freuen uns, wenn noch weitere Senioren an der Schreibwerkstatt mitmachen. Denn heißt es doch: „Wer schreibt, der bleibt“, also komm auch Du.

Treffpunkt: alle 14 Tage, jeweils am Donnerstag um 15.00 Uhr in der Bibliothek in St.Felix

Weitere Informationen dazu: Maria Kofler Oberhammer, Telefon Nr.: 0463 886293



Das Treffen am 19. Februar 2015 in der Bibliothek in St. Felix

Autorenlesung in der Bibliothek St. Felix



Ein besonderer Tag für die Schüler der ersten und zweiten Klasse U. liebe Frau i. Walde/St. Felix war der 25. November. An diesem Tag fand die von der Bibliothek organisierte Autorenlesung von Irene Moroder aus Gröden statt.

Mit viel Engagement und Ideenreichtum präsentierte sie den Kindern das Bilderbuch „Florian und der kleine Igel“. Da das Buch in drei Sprachen nämlich in Deutsch, Italienisch und Ladinisch verfasst wurde, konnte sich jedes Kind mit der Geschichte identifizieren. Das Vortragen der Erzählung wurde durch



kleine Musikstücke aufgelockert. Bastelarbeiten und Spiele rundeten die Autorenlesung ab.

Der Bibliotheksrat

Erinnerung an die Geschichte: 80 Jahre Gampenstraße

Anfangs September 2015 wird das Buch: „Die Straße über den Gampenpass“, Geschichte, Landschaft, Kunst und Brauchtum, von Lana nach Fondo beim Athesia Verlag erscheinen. Es gibt über dieses Gebiet von Lana-Tisens-Unsere Ib. Frau im Walde-St.Felix-Fondo keine einschlägige Publikation. Die 1935-1939 erbaute neue Passstraße ist die niederste, befahrbare Verbindung vom Burggrafenamt ins Nonstal. Der Übergang über den Gampen wurde seit Jahrtausenden als Passweg, Pilgerweg, Salzstraße, Militärverbindung benutzt und ist durch die herrlich angelegte, neue Passstraße eine ideale, landschaftlich schön eingebette-

te, auch touristische Verbindungsader. Eine Gruppe von kompetenten Autoren, wie Christoph Gufler, Patrik Ausserer, Hans Griessmair, Martin Laimer, Maurizio Visintin und andere behandeln die Themen Geschichte, Geologie, Pilgerwesen, Brauchtum, Architektur, Kunst längs der Strecke. Ein besonderes Augenmerk wird auf den Bau der neuen Passstraße gelegt. Die Auflage besteht aus einer deutschen und einer italienischen Ausgabe. Das neue Buch wird dann feierlich, verbunden mit verschiedenen, interessanten Veranstaltungen (Fotoausstellung im Bunker, Busfahrt mit historischen

Bussen) am Gampenpass präsentiert.

Georg Lösch



MITTEILUNGEN DELEG

| Bezogene Gesamtjahresmenge an Iosem Kraftfutter und Ioser Getreidemischung | Prämie für | |
|--|----------------------|----------------|
| bis 40 Tonnen | Milchleistungsfutter | 60 Cent/100kg |
| | Getreidemischung | 20 Cent/100kg |
| von 40 Tonnen bis 70 | Milchleistungsfutter | 80 Cent/100kg |
| | Getreidemischung | 30 Cent/100kg |
| von 70 Tonnen bis 100 | Milchleistungsfutter | 90 Cent/100kg |
| | Getreidemischung | 30 Cent/100kg |
| ab 100 Tonnen | Milchleistungsfutter | 100 Cent/100kg |
| | Getreidemischung | 30 Cent/100kg |

Kraftfutter Fa. Rieper

Die Firma Rieper hat mit dem Jahr 2014 ihr Prämiensystem abgeändert, sodass die Prämie nur mehr an jene bezahlt wird, die mindestens 400 Zentner Lose-Ware, d.h. Milchleistungsfutter bzw. Getreidemischungen beziehen.

Jene Betriebe, welche die Kraftfutterbestellung über die Deleg durchführen, kommen trotzdem in den Genuss der Treuprämie, auch wenn sie einzeln die vorgesehene Mindestmenge nicht erreichen! Zudem ist die von der Deleg an die Mitglieder (über 400 Zentner) weitergegebene Treuprämie höher, als jene welche vom Rieper-System vorgesehen wäre.

Meraner Markt

Die DELEG wird von 28. März bis Mitte Oktober einen Stand beim Meraner Markt betreiben. Der Meraner Markt ist ein Projekt der Kurverwaltung Meran findet heuer zum ersten Mal statt. Dabei können sowohl verarbeitete Produkte der DELEG-Mitglieder als auch frische Produkte aus dem Bereich Beerenobst und Gemüse angeboten werden. Alle Mitglieder der DELEG sind eingeladen, sich bei Interesse innerhalb 23. März 2015 zu melden (info@deleg.it oder Tel. 0463 532102).

Neuer Mitarbeiter

Die DELEG hat seit Mitte Jänner einen neuen Projektmitarbeiter, der insbesondere für das Projekt „Regionale Produkte, kleine Kreisläufe“ arbeitet. Es handelt sich um André Mallossek, der jeden

Montag im Büro der DELEG in Proveis persönlich oder telefonisch erreichbar ist (Tel. 0463 532102 oder info@deleg.it).

Neues Logo der Genossenschaft

Die DELEG hat sich im Rahmen des Projekts „Regionale Produkte, kleine Kreisläufe“ eingehend mit Strategien und Werten, befasst. Im Zuge dieser Arbeiten und des besagten Projekts wurde auch an einem neuen Erscheinungsbild mit neuem Logo gearbeitet. Das neue Logo gliedert sich in die Logofamilie mit den Logos des Ultentals, des Deutschnonsbergs ein und gibt so dem neuen Auftritt der gesamten Region mehr Kraft.

ESF-Projekt Schaffung innovativer Beschäftigungsfelder in der Landwirtschaft

Das ESF-Projekt „Schaffung innovativer Beschäftigungsfelder in der Landwirtschaft...“ setzt sich zum Ziel, neue Produkte und Dienstleistungen für die bäuerlichen Betriebe im Gebiet Ultental und Deutschnonsberg zu schaffen. Derzeit sind die verschiedenen Arbeitsgruppen dabei, die verschiedenen Schwerpunktthemen zu vertiefen und an Konzepten, Maßnahmen und Umsetzungsmöglichkeiten für die verschiedenen Projektideen zu suchen. Hier die im Rahmen der Infoveranstaltungen gesammelten Themen:

- Mohn/Kräuter/Brot-klee
- Holzverwertung, Maschinenring, Iw. Dienstleistungen



- Kulturdenkmäler (Venezianer-Säge, Knappenlöcher, Mühlen, Kalköfen)
- Veredelung Milch (mobile Käserei)
- Alles rund um den Löwenzahn/Tourismus
- Getreide/Gemüse/Obst (alte Sorten)
- Schlachthof/mobile Schlachtstrukturen, Fleischprodukte
- Alles rund ums Schaf



Infoveranstaltung des ESF-Projekts in Laurein mit Dr. Christian Harrasser

Interessierte können sich derzeit noch zur Mitarbeit bei den unterschiedlichen Arbeitsgruppen melden (Tel. 0463 532102 oder info@deleg.it).

Sebastian Mairhofer

Ganztägige Informationsfahrt nach Vorarlberg zum Verein Bewusstmontafon am 23.03.2015

Wir informieren uns dort über den Aufbau einer funktionierenden Kooperation zwischen den Wirtschaftszweigen Landwirtschaft, Tourismus und Handel und das dazugehörige Vertriebs- und Vermarktungskonzept bzgl. der regionalen Produkte. Abfahrt ist in Lana (Industriezone, Bushaltestelle beim Eurocenter) um 06:00 Uhr. Interessierte aus den drei Wirtschaftszweigen können sich bis 16.03.15 um 12 Uhr unter Tel. 0463 532102 oder info@deleg.it anmelden.

Tätigkeitsbericht Tourismusverein Deutschnonsberg 2014

Der Tourismusverein Deutschnonsberg hat auch im Jahr 2014 versucht, trotz der bescheidenen personellen und finanziellen Ressourcen, einige wichtige Impulse für die touristische Entwicklung am Deutschnonsberg zu setzen.

In der Folge sollen diese stichwortartig zusammengefasst werden:

Löwenzahnwochen am Deutschnonsberg: sie stellen weiterhin DAS gastronomische Event am Deutschnonsberg und gleichsam sein touristisches Aushängeschild dar; die 19. Auflage fand mit sehr gutem Anklang vom 19. April bis 4. Mai 2014 statt, auch das Rahmenprogramm war wieder sehr reichhaltig und interessant: Kräuterpfarrer Felsinger, Löwenzahnfest usw. Derzeit laufen die Vorbereitungen auf die 20. Auflage der Löwenzahnwochen

Wanderkarte Deutschnonsberg: die Faltkarte wurde erstmals produziert als Übersicht über das gesamte Gebiet: daher auf einer Seite die Ortschaften Unsere Liebe Frau im Walde - St. Felix, auf der Rückseite das Gebiet Laurein und Proveis; die Karte (Aufll. 5000 Stück) ist von den Gästen sehr gut angenommen worden; beim geplanten Nachdruck der Wanderkarte im Jahr 2015, müssen einige Korrekturen und Anpassungen vorgenommen werden

Logo Deutschnonsberg: das neue Logo Deutschnonsberg wurde ausgearbeitet und vom Vorstand des TV einstimmig gutgeheißen; Entwurf Fa. Werbelust: einheitliche Logofamilie mit Ulten und DELEG; das Logo soll im wesentlichen nur in der deutschen Version deutschnonsberg verwendet werden, nur in Ausnahmefällen zweisprachig; Anpassung an Vorgaben Pflichtenheft Meraner Land ist erfolgt

termonaten 2015 und dann im Frühjahr und evtl. Frühsommer 2015 nachgeholt

Portallösung Internet: die Marketinggesellschaft Meraner Land plant für die gesamte Region eine einheitliche Portallösung im Internet, an der auch der Deutschnonsberg teilnehmen wird; das neue Internetportal soll ab Ende 2015 die derzeitige Site ultental-deutschnonsberg.info ersetzen; bis dahin wird diese weiterhin gepflegt und aktualisiert

Maddalene Sky Marathon Trentino - Südtirol: am 25. August 2014 fand die mittlerweile 6. Auflage des Berglaufs mit einem Teilnehmerrekord statt, an deren Vorbereitung und Austragung auch der Tourismusverein Deutschnonsberg immer tatkräftig mitwirkt; auch diesbezüglich laufen bereits die Vorbereitungen auf die nächste Auflage am 30. August 2015

Gampen Gallery (Bunker): zum zweiten Mal in Folge wurde die Bunkeranlage am Gampenpass vom Tourismusverein geführt; im vergangenen Jahr konnte dabei wieder ein beträchtlicher Zuwachs an Besuchern verzeichnet werden; insgesamt haben ca. 2000 Besucher in den Sommermonaten 2014 den Bunker besucht, sehr viele die vom TV-Personal angebotenen Führungen in Anspruch genommen; Errichtung der Vitrinen ist von Seiten der Gemeinde erfolgt; insgesamt sehr positive Rückmeldungen zur Einrichtung

Die neuen Radicchiotage am Deutschnonsberg: das Angebot wurde 2014 erstmals auf Ende September - Anfang Oktober verlegt; erstmals war das eingesetzte Produkt der sog. Winterradicchio - anstatt wie bis dato der sog. Sommerradicchio; insgesamt haben sechs Betriebe an der kulinarischen Veranstaltung

betraf vor allem das Event Anfang Oktober im Widumstadel (Schaukochen), mit großem Publikums- und Medienerfolg

Infochannel Deutschnonsberg: über dieses digitale Informationssystem sollen das teilweise Fehlen von Infobüros am Deutschnonsberg kompensiert werden; so kann der Gast die wichtigsten Infos (Veranstaltungen, Wandertipps, Busfahrpläne...) digital abfragen; Anbringung in ULF unterhalb Gh. zum Hirschen ist erfolgt; in St. Felix ist der ideale Ort ausfindig zu machen; Laurein: Vitrine beim früheren Postamt; auch die einzelnen Betriebe hätten die Möglichkeit, dieses System zu nutzen

Wanderwege: einige Aufräumarbeiten an Wanderwegen wurden durchgeführt, sehr vieles bleibt nach erneuten Sturmschäden auch im Jahr 2015 zu tun

Ulfi Snowfun: der Schnee-Erlebnispark



Ulfi Snowfun im Dorfczentrum von Unsere Liebe Frau im Walde hat mit Anfang Dezember 2014 wieder seine Tore geöffnet, und erfreut sich nach einer (schneearmen) Anfangsphase wieder eines regen Zuspruchs; geöffnet ist der Schneepark voraussichtlich bis Ende März 2015, falls es die Witterung bzw. die Schneeverhältnisse erlauben

Betreuung des Bunkers am Gampenpass: für die Betreuung der Besucher im Gampen Bunker (Gampen Gallery) sucht der Tourismusverein von Mitte April bis Ende Oktober eine/n Mitarbeiter/in. Organisationstalent und Kontaktfreudigkeit sind Voraussetzung für die Tätigkeit, die insbesondere die Informationstätigkeit über das Gebiet sowie die Führungen im Bunker zum Gegenstand haben. Interessierte melden sich bitte bis Ende März unter info@deutschnonsberg.it

Mirko Mocatti

Von der Kraft des Einfachen 20 Jahre Löwenzahnwochen am Deutschnonsberg. Portrait einer besonderen Bergregion.

In Unsere Liebe Frau im Walde – St. Felix, Laurein und Proveis finden seit 20 Jahren Löwenzahnwochen statt. Sie sind eine der ältesten kulinarischen Initiativen Südtirols. Und eine der erfolgreichsten. Nicht nur, weil sich seit 1996 im Frühjahr tausende Feinschmecker dort einfinden, um das zarte Heilkraut in allen Versionen zu verkosten. Sondern auch deshalb, weil der Klassiker unter den Spezialitätenwochen Südtirols mittlerweile zu einem Qualitätssiegel für eine besondere Bergregion geworden ist.



Hinter den sieben Bergen leben keine Zwerge

Zugegeben: wer seit unzähligen Generationen von seinen deutschen „Volksgenossen“ durch hohe Berge abgetrennt lebt und an einen rein italienischen Kulturraum grenzt, der hat es nicht leicht. Aber muss man deshalb von einer „Welt hinter dem Berg“ reden, vom „Letzten Zipfel Südtirols“ oder gar von einer „Südtiroler Randerscheinung“? Solche und ähnliche Zeitungsaufmacher geistern seit Jahrzehnten durch den in- und ausländischen Blätterwald. Gut gemeint, aber schlecht getroffen. Kein Wunder, dass sich die „Eingeborenen“ irgendwann selber wie die sieben Zwerge hinter den sieben Bergen vorkamen. Daran stimmt höchstens das Bild von den Bergen. Denn Zwerge sind die Deutschnonsberger keine. Wenn schon eher Riesen. Es steckt eine große Kraft in diesen Menschen, die seit mehr als 1000 Jahren ihr Leben selbst in die Hand nehmen. Wie in allen Bergbewohnern. Die am Deutschnonsberg sind sich dieser Stärke bewusst. Und zeigen Zähne. Löwenzähne.

Im vierten Gang

Von Meran nach Unsere Liebe Frau im Walde und St. Felix ist es in etwa gleich weit, wie nach Bozen. Und bis man dort einen Parkplatz gefunden hat, ist man beinahe auch schon in Laurein und Proveis. Dass man den Gampen Pass überqueren muss, um nach Unsere Liebe Frau im Walde und St. Felix zu kommen, wiegt nicht allzu schwer. Ganz abgesehen vom einzigartigen Landschaftspanorama, das die 1940 fertiggestellte, ausgezeichnete Gampen Strasse bietet: kennen sie eine andere Pass Straße, welche größtenteils im vierten und fünften Gang befahren werden kann? Und zwar beim Hinauf- und nicht beim Hinunterfahren! Seit 1998 die hart erkämpfte Straße ins Ultental gebaut wurde, sind auch Proveis und Laurein wesentlich besser erreichbar. Die gute Verkehrsanbindung ist sicherlich mit



Kräuterpfarrer Felsinger beim Start zur Kräuterwanderung anlässlich der Löwenzahnwochen 2014

ein Grund, warum alle drei Gemeinden am Deutschnonsberg mit ihren zusammengezahlten rund 1400 Einwohnern über ein lebendiges Dorfleben verfügen. Und dass dort bis heute kein einziger Hof aufgelassen wurde.

Blumenparadies mit Biss

„Das Gebiet gehört zu den schönsten und wertvollsten Blumenparadiesen Südtirols“. So steht es im Landschaftsplan der Gemeinde Unsere Liebe Frau im Walde – St. Felix, der 2006 von der Südtiroler Landesregierung genehmigt wurde. „Besonders zahlreich vertreten

sind Orchideen, Primeln, Enziane, Anemonen, Trollblume, Arnika, Bergaster, Glockenblume, Silberdistel, Akelei, Alpenrose und Maiglöckchen“, stellen die Experten darin amtlicherseits fest. Die Aufzählung seltener Blumen und Heilkräuter geht noch viele Zeilen lang weiter. Ein Blumenparadies also. Nur eine Blume fehlt im vierzehnteiligen Landschaftsinventar: der Löwenzahn. „Huntzenn“, Hundezähne, sagen die alten Deutschnonsberger dazu. Weil ihnen das Gebiss ihres Hofgenossen besser vertraut ist, als jenes des Königs der Tiere. Er ist kein Konkurrent beim Schönheitswettbewerb im Blumenparadies auf der Südseite des Gampen Passes und der Ultner Berge. Aber von der Schönheit kann man nicht abbeißen. Vom Löwenzahn schon.

Von wegen Pusteblyme

Wer hat sich nicht als Kind gegenseitig die fallschirmartigen „Früchte“ der Pusteblyme Löwenzahn ins Gesicht geblasen. Und im Frühjahr die „Milch“ aus den Stängeln auf die Finger geschmiert. Weil das die Warzen vertreibt. Der Löwenzahn ist eine Allerweltpflanze. Jeder kennt sie, kaum jemand weiß über sie Bescheid. Dabei zählt sie zu den ältesten Heilkräutern. Abhandlungen über den Löwenzahn nehmen in fast allen historischen „Kräuterbüchern“ den Löwenanteil ein. Weil der „Taraxacum“ (den Namen haben übrigens arabische Ärzte im Mittelalter erfunden) ungewöhnlich gesund ist. Löwenzahnblätter enthalten zehnmal mehr Vitamin C als Kopfsalat. Die Bitterstoffe der Pflanze gelten in der Fachliteratur als hochwirksam für Leber, Galle und Nieren. Und gegen Tumorbildungen in diesen und anderen Organen. „Im Frühling drei Stängel essen, schon kann man die Gallensteine vergessen“, weiß der Volksmund. Er hat damit wie immer recht.

Heilpflanze für Feinschmecker

Der Löwenzahn ist also ein Heilkraut. Das im Unterschied zu den meisten



Fotoshooting: das für 2014 geplante Fotoshooting konnte aufgrund der schlechten Witterung nicht durchgeführt werden. Es wird aber in den Win-

teilgenommen; in Zusammenarbeit mit der landwirtschaftlichen Genossenschaft DELEG; wie bei Löwenzahnwochen 3 Rahmenveranstaltungen; den TV

anderen Vertretern dieser Spezies den unschätzbaren Vorzug hat, auch noch gut zu schmecken. Eine Heilpflanze für Feinschmecker. Was will man mehr? Wikipedia widmet dem unscheinbaren Kraut doppelt so viel Raum wie etwa dem Baldrian oder dem angeblichen Wundermittel Ginseng. Und dreimal so viel wie der Weintraube und den Äpfeln. Wer hätte das gedacht. Außer den Deutschnonsbergern. Die sich für ihre Entdeckung den Segen des Kräuterpapstes P. Josef Weidinger holten. Und diesen gleich dazu. Der Prämonstratenser Pater, China Missionar und weltweit anerkannte Pionier der Naturheilkunde übte persönlich bis zu seinem Ableben die Schirmherrschaft über die Löwenzahnwochen aus. Weil er von der besonderen Heilkraft dieser Pflanze überzeugt war. Und das naturnahe Gebiet des Deutschnonsberges als besonders geeignet für diese Initiative hielt.

Wenn Löwen Zähne zeigen

Zur Entscheidung, am Deutschnonsberg Löwenzahnwochen abzuhalten, kam es an einem kalten Wintertag im Jahre 1996. Sie fiel den im Kindergartensaal von St. Felix versammelten Gastwirten

nicht leicht. Die „Huntznenn“ haben eine lange Tradition in der „Deutschgegend“ am Nosnberg, wo man nie auf Rosen gebettet war. Man lebte von dem, was auf dem Hof wuchs und erzeugt wurde. So gehört das Zichoriestecken dort seit Jahrhunderten zum Alltag. Und die schmackhaften, zart bitteren Blätter der heilkräftigen Wildblume bis heute zur bäuerlichen Alltagskost. Andererseits: ausgerechnet dieses Aschenputtel unter den zahllosen Blumenprinzessinnen



Christoph Gufler

auswählen? Löwenzahn- statt Orchideenwochen abhalten? Die kleine Runde entschied sich schließlich einstimmig für das Aschenputtel. Der Erfolg gab ihnen Recht. Heuer finden die Löwenzahnwochen am Deutschnonsberg vom 18. April bis zum 3. Mai zum zwanzigsten Mal statt.

Die Raiffeisenkasse hat die Kontounfallversicherung auch wieder für 2015 verlängert

Auch dieses Jahr beteiligt sich die Raiffeisenkasse wieder an der Sammelpolizze für diese kostengünstige Unfallversicherung. Sie deckt die Unfälle bei Arbeit und Freizeit, die den Tod oder eine bleibende Invalidität von mind. 50% zur Folge haben und schützt so vor den oft schwerwiegenden finanziellen Folgen. Die Vertragsdauer der Versicherung endet am 31. Dezember eines jeden Jahres und wird für alle Kunden, welche die Unfallversicherung bereits in Anspruch nehmen, automatisch erneuert, d. h. bis zum 31.12.2015 verlängert. Die jährliche Versicherungsprämie beläuft sich wieder auf 9,80 EUR für K/K-,

Sparkonten und Festgeldanlagen, 16,00 EUR für Wertpapierdepots und 18,00 EUR für Wohnbaudarlehen aus dem Rotationsfonds.

Die Belastung der Jahresprämie erfolgt zum Jahresende direkt vom Konto-Korrent.

Wenn bisherige Versicherungsnehmer an einer Weiterführung nicht mehr interessiert sind bzw. bisher nicht versicherte sich beteiligen möchten, so werden sie ersucht, die Ab- oder Anmeldung bis zum 22. März 2015 über die Schalter der Raiffeisenkasse durchzuführen.

Die detaillierten Vertragsbedingungen liegen in unseren Geschäftsstellen zur Einsichtnahme auf.

Weitere Informationen und ausführliche Beratung erhalten Sie wie immer in Ihrer Raiffeisenkasse.

Ihre Raiffeisenkasse



Online-Banking

Die Online-Abwicklung von Bankgeschäften wird bei Raiffeisenkunden immer beliebter und die Funktionen, welche Raiffeisen Online Banking bietet, werden immer mehr.

Kürzlich ist auch der Zugriff auf die eigene Versicherungsposition dazugekommen und es ist auch die Prämienzahlung fälliger Versicherungen möglich.

Alles auf einen Blick

Unzählige Bankgeschäfte können einfach, schnell und bequem rund um die Uhr erledigt werden. Dafür reicht eine Anmeldung über den geschützten Bereich auf der Webseite der Raiffeisenkasse und schon hat man einen Überblick über seine gesamten Geschäftsverbindungen. Gleichzeitig ist man für eine Vielzahl von Finanzdiensten aus dem Bank- und Versicherungsbereich berechtigt.

Das erspart Zeit und hilft Ihnen, die Übersicht zu bewahren. Von Zuhause, vom Büro aus oder auch von unterwegs können Sie sich über ihre Bankgeschäfte informieren: über Salden, Bewegungen und Konditionen der Konten, über Sparbücher, Darlehen, Wertpapiere und Fremdwährungskonten. Eine Grafik bildet ihre aktuelle Vermögenssituation übersichtlich ab. Der 24h Service geht weit über einfache Überweisungsaufträge hinaus. Mit wenigen Mausklicks können fällige Effekten bezahlt oder abgelehnt werden, POS-Gutschriften kontrolliert, Bankgarantien angesehen, Kfz-Steuer und Fernsehgebühren bezahlt werden.

Direkt zu „Meine Versicherungen“ – Prämienzahlungen online

Einmal eingeloggt gelangen Kunden jetzt direkt auf ihr persönliches Kundenkonto „Meine Versicherungen“ (unter Informationen / Versicherungen), ohne

eigene Anmeldung. Dort kann die gesamte Versicherungsposition gecheckt, Verträge angeschaut, Versicherungsbedingungen abgerufen und ausgedruckt oder Fälligkeiten geprüft werden. Auch fällige Versicherungsprämien können online beglichen werden. Besonders im Falle von abgeschlossenen Kfz-Versicherungen eine große Erleichterung, weil online die Zustimmung zur Vertragsverlängerung erteilt und die automatische Abbuchung veranlasst werden kann.

Digitales Postfach: über diesen persönlichen Kundenbereich können in Kürze auch verschiedene Mitteilungen wie Fälligkeitsanzeigen, Pflichtmitteilungen zu Lebensversicherungen und die Bestätigung über die steuerliche Absetzbarkeit empfangen werden. Das spart Papier und schützt die Umwelt. Mit der Funktion „**Online-Schadentracking**“ (wird demnächst aktiviert) kann der Kunde selber Einsicht in eventuelle Schadensverläufe nehmen und somit den Bearbeitungszustand seines Schadenfalles in Echtzeit mitverfolgen.

Konten, Karten, Versicherungen

Das klassische Online Banking ermöglicht den Abruf der Kontoumsätze und –salden sowie den Download. Aber auch der Zugriff auf das eigene Sparbuch, das abgeschlossene Darlehen oder bestehende Wertpapierdepots ist möglich. Kartenzahlungen sind heute nicht mehr wegzudenken. Online können Informationen rund um die Verwendung der verschiedenen Karten wie Raiffeisen Bankkarte, R-Card oder CartaSi abgerufen werden. So können über den Link zu den CartaSi-Online Diensten unter anderem der Kontoauszug heruntergeladen werden, SMS- bzw. E-Mail-Alertdienste aktiviert oder die Registrierung für si-

chere Zahlungen im Internet – 3D Secure – vorgenommen werden.

Hohe Sicherheitsstandards

Nicht nur die Benutzerfreundlichkeit muss stimmen, gerade im Online Banking spielt der Sicherheitsaspekt eine große Rolle. Das Raiffeisen Online Banking gilt italienweit als eines der sichersten Systeme. Für das „Log-in“ ist neben dem Benutzernamen auch ein sog. Einmal-Passwort einzugeben. Dieser Zahlencode wird mit Hilfe eines kleinen Lesegerätes aus einer Chipkarte generiert und kann nur ein einziges Mal verwendet werden.

Noch mobiler mit der Raiffeisen-App

Die Bank in Ihrer Tasche. Mit der Raiffeisen-App auf Ihrem Smartphone können Sie überall und jederzeit die Kontobewegungen abfragen, Überweisungsaufträge durchführen sowie Handy aufladen. Weiters können Sie über die App auch alle Dienste des SMS Bankings nutzen. Die App hilft bei der Suche nach Raiffeisen-Geschäftsstellen oder den nächstgelegenen Bankomaten. Durch informative News und nützliche Telefonnummern werden Sie bestens informiert.

Für die Nutzung dieser Dienste, SMS Banking und Raiffeisen Online Banking über die App ist deren Aktivierung in der Raiffeisenkasse erforderlich.

Weitere Informationen und Unterstützung bei der Aktivierung dieser Dienste erhalten sie wie immer von unseren Mitarbeitern.

Besuchen Sie uns, wir freuen uns darauf!

Ihre Raiffeisenkasse



Jetzt auch in Laurein und Proveis



Seit kurzem ist ROL ADSL über Ethernet-Technik auch in Laurein und Proveis verfügbar!

Dazu bietet Raiffeisen Online interessante Pakete sowohl für Familien als auch für Firmenkunden an.

Informieren Sie sich bei Ihrer Raiffeisenkasse und bestellen Sie gleich Ihr Abo! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Raiffeisenkasse





Ein Internetzugang zum Konto, um jederzeit sichere Bankgeschäfte durchführen zu können.



Ihre Vorteile:

- günstigere Buchungsspesen
- Kontoauszüge und alle Mitteilungen gratis
- 24h Zugang
- Zeit - & Wegersparnis
- keine Bindung an Öffnungszeiten
- Zahlungseingänge zeitnah überwachen
- höchstmögliche Sicherheit durch Einmalpasswort
- kostenlose aktuelle Finanzinformationen
- einfache Bedienung
- weltweiter Zugang

Vielfältige Nutzungsmöglichkeiten:

- Überweisungen im Inland und ins Ausland
- Einreichung und Zahlung von Effekten (RiBa, RID, MAV)
- Zahlung von TV-Gebühren, Autosteuer, Steuern Mod. F24, Handy, R-Card und Südtirolpass aufladen
- Übersicht über alle Konten und Sparbücher
- Übersicht über Wertpapiere, Vermögen und Darlehen, Versicherungen, Dauerabbuchungsaufträge, Scheckhefte u.a.m.



Unser Tipp: Raiffeisen Online Banking auch mobil nutzen

Mit der neuen Raiffeisen-App für Smartphones mit iOS (Apple) und Android-Betriebssystemen können Sie aktuelle Kontobewegungen auch unterwegs abfragen und Überweisungen tätigen sowie Handywertkarten aufladen.

Der Verkaufsförderung dienende Werbeanzeige. Die Vertragsbedingungen entnehmen Sie bitte den AGBs und Informationsblättern an den Infopoints und auf unserer Homepage.

Die Raiffeisenkasse kümmert sich um das Gemeinwohl in meinem Ort. Sie fördert unsere Vereine und Initiativen und ist unverzichtbar für das lokale Leben und den Wirtschaftskreislauf.
Die Bank meines Vertrauens.

